Liebe Nächstebreckerinnen und Nächstebrecker!

Nun erscheint zum zweiten Mal das *Nächstebrecker Jahrbuch.* Auch dieses mal berichten wieder Vereine, Organisationen, Schulen, Kitas und Kirchengemeinden über ihre Arbeit im Stadtteil und für den Stadtteil. Natürlich stellen wir auch einen Teil unseres Einsatzes als Bürgerverein für Nächstebreck dar.

Es sind viele große und kleine Veranstaltungen. Es ist aber auch die Kleinarbeit und Hilfestellung gegenüber der Stadtverwaltung und der Politik, die uns wichtig ist und auf Fotos oder in den Medien natürlich nicht zu finden ist. Wir möchten unseren Beitrag leisten, damit Nächstebreck für „Alteingesessene" und für „Neubürger" ein Stück Heimat ist und bleibt.

Und das wird in der Zukunft nicht einfacher. So kämpfen wir für den Erhalt des ehemaligen Frischwasserspeichers als Denkmal genauso, wie für den Erhalt des Gemeindesaals Hottenstein - oft gegen manchen Widerstand. Wir werden ein waches Auge auf den weiteren Fortgang der Planung Nächstebrecker Str. und dem Erhalt des Freibades Mählersbeck haben.

Der Zusammenhalt in Nächstebreck ist groß. Gute Nachbarschaft ist bei uns mehr als nur ein Wort. Ehrenamtliches Engagement, im Großen wie im Kleinen, in der Familie, in der Nachbarschaft, in den Vereinen ist für die meisten Nächstebreckerinnen und Nächstebrecker selbstverständlich. Unser Bürgerverein hat in den letzten 16 Jahren seine Mitgliederzahl verdoppelt. Wir werden in 2019 die 400er Marke überschreiten. Das bedeutet für uns im Vorstand Freude aber auch Verpflichtung zugleich.

Wir fühlen uns der Heimat und Traditionspflege verpflichtet. Wir arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft der Nächstebrecker Vereine für den Stadtteil.
Hinweise auf die vielfältigen Veranstaltungen in 2019 finden Sie in der Mitte dieses Jahrbuches als „Terminkalender", sowie in den Artikeln der Vereine.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ratschläge und Hinweise, wo und wie wir unsere Arbeit noch weiter optimieren können.

Bleiben sie uns treu !
Ihr

Grundschule Hottenstein

Nachdem wir uns im letzten Jahr bei Ihnen vorgestellt haben mit mehr als 200 Kindern, können wir inzwischen stolz sein auf fast 220 Kinder, die unsere Schule besuchen.
Dieser in den letzten Jahren stetig gestiegenen Schülerzahl und dem hohen Alter unserer Schule ist es zu verdanken, dass umfangreiche Baumaßnahmen am Hottenstein stattfinden. Schon seit mehr als drei Monaten ist unsere Schule eingerüstet und die oftmals lauten Bauarbeiten, der Kran und die vielen Baufahrzeuge sind sicher keinem Nächstebrecker verborgen geblieben. Unser Dach wird saniert und mit neuem Schiefer versehen, im Dachgeschoss sind zwei Räume wieder zu Klassenräumen umgebaut worden und wir bekommen eine Außentreppe.
Wir freuen uns sehr, dass so viel in unsere Schule investiert wird – aber alle Baumaßnahmen erfordern von Kindern, Lehrerkollegium und Betreuung auch ein hohes Maß an Geduld, Toleranz und Einschränkung!

Seit Beginn des Jahres 2018 haben wir wieder an vielfältigen Aktivitäten teilgenommen, die eine willkommene Abwechslung im Schulalltag boten:
Im Februar war zum wiederholten Male die „Kölner Opernkiste" zu Gast. Den Künstlern gelingt es immer wieder auf faszinierende Weise, unseren Kindern Musik und Inhalt von Opern nahe zu bringen und die Freude daran zu wecken. In diesem Jahr war es „Der Barbier von Sevilla".
In diesem Zusammenhang sei mal erwähnt, dass wir solche großen Veranstaltungen nicht durchführen könnten, wenn wir den benachbarten Gemeindesaal nicht immer mal wieder nutzen könnten. Herzlichen Dank an den Förderverein für die gute Unterstützung!
Im März war das „Infomobil" der Verkehrswacht bei uns zu Gast. Ein Mitarbeiter hat das Sehvermögen der Kinder getestet und somit die Familien unterstützt – Danke an die Verkehrswacht!
Im April haben wir dann wieder mit großem Engagement an der Aktion „Sauberes Nächstebreck" teilgenommen. Unsere Kinder sind sehr stolz, dass sie dem Bürgerverein so fleißig helfen dürfen!
Unsere sportbegeisterten Kinder haben mit Freude am „Girls Cup", am „Sparkassen Cup", am Leichtathletik-Wettkampf und an der „Mini-WM" teilgenommen. Außerdem durften wir zwei Klassen zum Aktionstag „Gesundheit bewegt Schulen" im Bayer Sportpark melden.
Im Sommer waren unsere 3. Schuljahre auf Klassenfahrt an der Glör-Talsperre und haben dort schöne Tage verbracht.
Außerdem haben wir auch in den letzten

Monaten wieder an unterschiedlichen Projekten zur Gesundheitsförderung teilgenommen.
Während der Zeit der Fußball-WM war unser Schulhof in diesem Jahr besonders geschmückt. Herr Piesker, den meisten Nächstebreckern sicher bekannt , hatte uns Fahnen aus aller Welt zur Verfügung gestellt, die er von seinen zahlreichen Reisen mitgebracht hatte. Wir haben unseren Schulhof mit den Fahnen der teilnehmenden Länder geschmückt und uns daran erfreut. Ein kleiner Trost nach dem schnellen Ausscheiden der deutschen Mannschaft – herzlichen Dank nochmals an Herrn Piesker!

In den nächsten Monaten freuen wir uns noch besonders auf unser Martinsfest, auf einen Projekttag, an dem wir mit Musikern und unseren Kindern eine CD aufnehmen werden und nicht zuletzt auf das Schmücken des Nächstebrecker Weihnachtsbaumes gemeinsam mit dem Bürgerverein.
Wenn Sie sich gerne regelmäßig über unser Schulleben informieren möchten, schauen Sie doch bitte auf unsere Homepage **www.grundschule-hottenstein.de**, dort finden Sie auch zahlreiche Fotos!

Mit freundlichem Gruß vom Hottenstein

Christiane Stein / Schulleiterin

Schulverein Hottenstein e.V.

Wittener Str.144, 42279 Wuppertal
Vorsitzender: Markus Uttelbach, stellv. Vors. Nina Cleff
Vereinsziel: *Ausstattung der Schule, dort wo Stadt oder Land nicht helfen können, sowie Unterstützung der Kinder bei Klassenfahrten etc.*

Wenn Sie uns unterstützen möchten:
Stadtsparkasse Wuppertal,
IBAN: DE 28 3305 0000 0002 5310 85

Meinhardt Reisen

...vermietet Busse aller Größen

Telefon **0202 640058** – Fax **0202 640057**

Mail an **info@meinhardt-reisen.de**

Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal

Sie planen eine Reise oder einen Ausflug? Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. Weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.Meinhardt-Reisen.de

Der Schulverein unserer Grundschule Hottenstein

Zweck des Vereins ist die Ausstattung der Schule und der Schuleinrichtungen bzw. deren Erweiterung, soweit dieses nicht durch die Stadt Wuppertal bzw. durch das Land NRW geschieht. Damit soll eine weitestgehende Förderung der Schüler unserer Grundschule gesichert werden.

Musikalische Begleitung des St. Martinsumzuges der Grundschule Hottenstein

Der Verein ist bereit bei Klassenfahrten finanziell zu helfen und Kinder finanzschwacher Eltern zu unterstützen. Zur Förderung einer lebendigen Schulgemeinde führt er festliche und kulturelle Veranstaltungen sowie Freizeitgestaltung außerhalb der Unterrichtszeiten durch.

Der Satzungszweck wird, insbesondere durch die folgenden aufgeführten Punkte verwirklicht:

1. Der Verein nimmt tätigen Anteil an der Ausgestaltung des Schullebens
2. Über die Möglichkeiten der Schulpflegschaft hinaus fördert er in Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft den Aufbau der Schuleinrichtungen.
3. Er betätigt sich vornehmlich auf sozialpädagogischem Gebiet.
4. Der Schulverein Hottenstein e.V. übernimmt die Trägerschaft der verlässlichen Grundschule (Betreuung) an der Grundschule Hottenstein.
5. Finanzierung diverser Anschaffungen für die Grundschule Hottenstein gemäß jährlichem Bedarf

Wir beteiligen uns aktiv an den Nächstebrecker Aktionen, wie z.B. Schmücken des Weihnachtsbaumes an der Wittener Str. gemeinsam mit dem Bürgerverein, sowie der Aktion „Sauberes Nächstebreck".Auch wenn Sie kein Kind mehr an unserer Grundschule haben können, Sie durch Ihre Mitgliedschaft unsere Arbeit nachhaltig unterstützen.

Es grüßt herzlich

Ihre Vorsitzende (NN)

Sauberes Nächstebreck

Dieses Jahr beteiligten sich weit über 100 Teilnehmer an der Aktion:

Dorfgemeinschaft Bracken

Jugendfeuerwehr der freiw. Feuerwehr Nächstebreck

Kinder und Eltern der GS Hottenstein

Kinder, Eltern, Jugendliche und Senioren – Vorbilder für einen sauberen Stadtteil.

Wir sind Nächstebreck - Gemeinsam sind wir stark !

Mitglieder des Bürgervereins, der Dorfgemeinschaft Bracken, der Jugendfeuerwehr sowie die Kinder, Eltern und Lehrer der Grundschule Hottenstein nach getaner Arbeit.

Region Ost: Das ist neu bei der Sparkasse

Mehr Zeit für Termine, angepasste Öffnungszeiten, neue Regionalleiter – seit Juni 2018 gibt es für Sparkassen-Kunden einige Neuerungen.

Mehr Zeit für Termine

Von acht bis acht: Seit Mitte Juni 2018 finden persönliche Termine rund um das Thema Finanzen montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr statt. Wunschtermine können im Vorfeld vereinbart werden – in den Filialen, telefonisch unter 0202 488-2424 oder online unter sparkasse-wuppertal.de/termin.

Neue Öffnungszeiten

Um mehr Zeit für Termine zu haben (Mo-Fr von 8:00 bis 20:00 Uhr möglich), sind die Öffnungszeiten der Sparkassen-Filialen standortbezogen angepasst worden. Sie orientieren sich an dem Bedarf der Kunden vor Ort. Die Übersicht zeigt die Öffnungszeiten für die Filialen in der Region Ost.

Martin Platte ist der neue Leiter der Region Ost

Engagiert vor Ort

Um die Versorgung mit Finanzdienstleistungen sowie die Gemeinschaft und das soziale Miteinander in Wuppertal noch gezielter zu stärken, gibt es nun vier Regionalleiter bei der Sparkasse Wuppertal. Gemeinsam mit ihren Filialleitern machen sie sich für die Region stark.

Für die Region Ost, zu der die Sparkassen-Filialen Langerfeld, Wichlinghausen, Märkische Straße, Schellenbeck, Oberbarmen, Wupperfeld, Nächstebreck, Heckinghausen und Beyenburg zählen, ist das Martin Platte. „Ich freue mich, als Regionalleiter sehr eng mit den Menschen vor Ort zusammenarbeiten zu dürfen. So können wir gemeinsam schauen, wo Unterstützung benötigt wird und inwiefern die Sparkasse dabei helfen kann“, so Martin Platte.

Region Ost – Unsere neuen Öffnungszeiten

Filiale	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Langerfeld	09:00 - 16:00	09:00 - 18:00	09:00 - 16:00	09:00 - 18:00	09:00 - 16:00
Heckinghausen Nächstebreck	09:00 - 12:00 14:00 - 16:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00
Oberbarmen Wichlinghausen	09:00 - 12:00 14:00 - 16:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00 14:00 - 16:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00 14:00 - 16:00
Beyenburg	09:00 - 12:00	09:00 - 12:00	09:00 - 12:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00
Märkische Straße Wupperfeld	09:00 - 12:00	–	–	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	–
Schellenbeck	–	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	–	–	09:00 - 12:00

Die Öffnungszeiten aller 35 Filialen unter:
sparkasse-wuppertal.de/filialfinder

Kindertagesstätte St. Mariä-Himmelfahrt

Wuppertal, den12. 09. 2018 – Die Kath. Kita St. Mariä-Himmelfahrt wird nun schon bald 18 Jahre alt.

Unsere Tagesstätte, die zum kath. Kirchengemeindeverband Barmen- Nordost gehört, hat sich inzwischen fest in den Ortsteil Nächstebreck eingefügt. Unsere Warteliste ist immer gut gefüllt und leider nicht immer können wir alle Elternwünsche erfüllen.
In unserer Kita werden 43 Kinder im Alter von 2-6 Jahren betreut. Große, helle und freundliche Gruppenräume mit angrenzenden Nebenräumen, einem gro-

ßen Bewegungsraum, einen Rückzugsraum für unsere Jüngsten, große Küche, Sanitärräume und vielem mehr machen es möglich, dass alle Kinder sich ihrem Alter, ihrer Individualität und ihrem Entwicklungsstand entsprechend entfalten können.
Die Kinder sollen sich in einer christlich geprägten Umgebung als Individuum erfahren und sich angenommen fühlen. In der Gemeinschaft mit anderen sollen sie sich wohl fühlen können.
Damit die ganzheitliche Bildung für jedes Alter funktionieren kann, haben wir für alle Altersgruppen entsprechende Angebote in unserem Betreuungsumfang enthalten. Wir leben die Partizipation,- mit Kinderkonferenz, Kinderparlament und Kindersprecher-, bieten verschiedene Projektgruppen an,- Sprach, Sing und Spielegruppen- und gestalten mit unseren großen Kindern die „Schlaufuchsgruppe“, welche auf die besonderen Bedürfnisse der zukünftigen Schulkinder abgestimmt wird. Die eigene Kitabücherei lädt einmal die Woche zum Lesen, Schmökern und Ausleihen von Büchern ein.

Und da wir eine katholische Kita sind, darf in un-

serem Bildungsangebot der religionspädagogische Auftrag natürlich ebenso wenig fehlen, wie das gemeinsame Leben in und mit unserer Gemeinde.
Für den unermüdlichen Bewegungsdrang unserer Kinder steht uns ein aktionsreiches Außengelände zur Verfügung, welches bewusst auf stereotype Spielgeräte verzichtet, und stattdessen mit Seillandschaft, großer Sand- und Wasserbaustelle, Wiese mit Hügel, Lauf- und Fahrwegen ausgestattet ist.

Passend dazu finden wöchentliche Sport, - und Waldtage statt, an denen die Kinder sich zum einen in unserem Bewegungsraum austoben können, und zum anderen bei Wind und Wetter einen Ausflug in den Wald unternehmen. Denn der beste und spannendste Spielplatz bietet immer noch die freie Natur.
Damit es uns in unserer Kita nicht doch mal langweilig wird, sind wir auch gerne mal mit den Kindern unterwegs. Von Upsalla, Zoo, Kindermuseum, Feuerwehr und vielem andern nutzen wir das abwechslungsreiche und lehrreiche Angebot unserer Stadt.

Marlis Morgenroth

DLP
D.LaPorte®
know how to open the world

Außenbeschläge
Schlösser
Zubehör

DLP / D. La Porte Söhne GmbH
Hölker Feld 22 D-42279 Wuppertal
Fon. +49 (0)202 28081-0
Fax. +49 (0)202 28081-82

http://www.dlp-laporte.com

Katholische Kirchengemeinde

Es gibt Jahre, in denen das Gemeindeleben seinen selbstverständlichen Lauf nimmt; es passiert nichts Aufregendes, es gibt keine großen Events oder besondere Feierlichkeiten.
So wäre es auch im zurückliegenden Jahr gewesen, wenn nicht einige unser älteren Messdiener/innen an der Wallfahrt des Erzbistums Köln nach Rom im Herbst teilgenommen hätten. In der Vorbereitung dieser Fahrt organisierten sie kleinere Veranstaltungen, um Spenden zu sammeln und den Reisepreis zu verringern. Dadurch freuten sich auch viele Gemeindemitglieder gemeinsam mit den Jugendlichen.
Jan, ein 14jähriger Teilnehmer der Ministrantenwallfahrt, erzählt: „Unter dem Motto ‚Felsenfest' pilgerten 2400 Messdiener aus dem Erzbistum Köln nach Rom. Am Sonntag, 14.10.2018 begann die Zugfahrt in die heilige Stadt. Am darauffolgenden Nachmittag kamen wir dann endlich in Rom an. Anschließend machten wir uns auf dem Weg zur Lateran-Basilika, um dort die Eröffnungsmesse mit unserem Erzbischof Kardinal Woelki feiern zu können.
Am Dienstagmorgen durften die Wuppertaler Ministranten eine heilige Messe mit dem Erzbischof in der Jugendkirche San Lorenzo in Piscibus feiern. Nach der Messe hatte der Kardinal uns zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen und ausschließlich an einer langen Warteschlange und den Schweizer Gardisten vorbei in den Petersdom geführt. Abends durften wir an einer Lichterprozession und an einem anschließenden Gottesdienst in den Vatikanischen Gärten teilnehmen.
Der Höhepunkt unserer Wallfahrt war jedoch die Papstaudienz am Mittwochmorgen. Wir durften Papst Franziskus aus nächster Nähe sehen und seinen Segen empfangen. Dieser aufregende Tag endete mit der Besichtigung der Katakombe St. Agnes und der Messe in der St. Agnes Basilika.
Die Zeit ging sehr schnell vorbei. Der Donnerstag war schon der letzte ganze Tag in Rom; in der Basilika St. Paul vor den Mauern feierten wir dann zum Abschluss noch einmal mit allen 2400 Messdienerinnen und Messdienern die heilige Messe.
Am Abreisetag, dem Freitag, hatten wir dann noch das Glück, um 8 Uhr im Petersdom mit unserer Gruppe die heilige Messe zu feiern.
Unsere freie Zeit verbrachten wir mit unserem Pastor und Kaplan, die uns auf eindrucksvolle Weise Rom mit seinen tollen Sehenswürdigkeiten, Pizzerien und Eisdielen zeigten. Es war ein schönes Erlebnis mit so vielen Jugendlichen zusammen den Spuren der ersten Christen so nah sein zu dürfen."

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns mit ihren Gebeten und Spenden unterstützt haben.

Pfarrer Ulrich Lemke

Blechdruckerei Kindel

Leistung aus einer Hand für Weißblechverpackungen, Verschlüsse, Blechdruck und mehr

Blechdruckerei Kindel • Wittener Straße 238 • 42279 Wuppertal • Tel: 0202 / 266 340

Jahresempfang 2018

Vor einem wieder einmal voll besetzten Saal Hottenstein konnte unser Vorsitzender über 100 Mitglieder des Bürgervereins, sowie viele Gäste aus den Nächstebrecker Vereinen, Kirchengemeinden, Kitas und benachbarten Bürgervereinen begrüßen.

Bezirksbürgermeisterin Christel Simon und der Wuppertaler Bundestagsabgeordnete Helge Lindh zählten ebenfalls zu den Gästen.

Ein buntes Rahmenprogramm, gestaltet von den Fanny Singers aus Sprockhövel unter der Leitung von Frauke Schittek sorge für viel Stimmung.

Oberstaatsanwalt Tillmann Baumert hielt ein ebenso spannendes wir mit vielen bereiteten lustigen Anektoten gespicktes Referat über das die Arbeit von Kripo und Staatsanwaltschaft im Bergischen Städtedreieck.

Goldenes Nächstebreck Wappen für Peter Schmitz

Aus der Laudatio:

Lieber Peter, Du hast Dir große Verdienste um den Sport in Wuppertal und besonders in Nächstebreck erworben. Du hast im Verein vielen Menschen – jung und alt – ein Stück Heimat gegeben. Du führst den Verein seit 18 Jahren mit Herz, Verstand und Humor. In der Vorbereitung dieser Laudatio habe ich festgestellt, Deine Vorstandsmitglieder und besonders Dein Stellvertreter André Knauf gehen für Dich durchs Feuer. Ganz besonders trifft das für Deine l i e - be Ehefrau Birgit zu, die Dir seit 2001 als Geschäftsführerin des TSV Fortuna zur Seite steht.

Fleißige helfende Hände unter der Anleitung von Gisela Koll bereiteten das Buffet vor.

Wir sagen Dir Dank: Du hast Dich um Nächstebreck verdient gemacht.

Hermann J. Richter

Wir Nächstebrecker:

Gemeinsam sind wir stark

Heizung Sanitär Höfel

75 Jahre von 1927–2002

HEINRICH HÖFEL ING.

Wittener Straße 5
42277 Wuppertal

Tel.: 0202 66 09 33
Fax: 0202 64 49 14

Seit 1927
Staatl. geprüfter
Heizungs- und Sanitär-Ing.

Heizungsbau
San. Installation
Industrieanlagen
Komplettbäder
Solartechnik
Regenerative Energien

Volkstrauertag

Die Namen der gefallenen Nächstebrecker beider Weltkriege sind in Stein gemeißelt. Im November eines jeden Jahres - und seit 1952 regelmäßig -versammeln sich auf Einladung des Bürgervereins am Ehrenmal in der Junkersbeck Menschen, die der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken. Denen, die sich versammeln ist es wichtig, gemeinsam an das Unrecht der Willkürherrschaft und an die Schrecken des Krieges, an das Leiden der Menschen, die verfolgt, verschleppt, vertrieben, gedemütigt, verwundet oder getötet wurden, zu erinnern.

Die Unmenschlichkeit hatte unglaublich viele verschiedene Facetten. Dabei bleibt seit Jahrzehnten unser Blick nicht in den nationalen Bahnen gefangen. Ausdrücklich schließen wir auch die Opfer der anderen Nationen in unser Gedenken mit ein. Der Bürgerverein Nächstebreck, ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche - jeweil im Wechsel - die Bezirksvertratung Oberbarmen, die Chorgemeinschaft Liederfreunde Wichlinghausen / MGV Bracken, der Solotrompeter Peter Schnütgen, der VdK Oberbarmen und die freiwillige Feuerwehr Nächstebreck gestalten gemeinsam die Gedenkstunde, an der seit Jahren zwischen 70 und 100 Bürgerinnen und Bürger teilnehmen.

Auch dieses Jahr laden wir Sie wieder ganz herzlich ein, an der Gedenkstunde teilzunehmen.

Sonntag, 17. November 2019 um 11:15 Uhr

Ehrenmal Junkersbeck

Tabois

Simon Tabois
Gartenbau & Baumpflege
Bracken 40, 42279 Wuppertal

Tel: 0202 51582043
Fax: 0202 51582057

Mobil: 0151 23253277
E-Mail: simon@tabois.de

Auszug aus der Rede des Bürgervereinsvorsitzenden Hermann J. Richter, vom 18.11.2018:

...Kann man Trauer und Erinnern verordnen? Ich kann nachvollziehen, dass der staatliche Volkstrauertag mit seinem Gebot des stillen Gedenkens heute bei manchen Bürgerinnen und Bürgern Unbehagen oder bestenfalls Achselzucken hervorruft.

Schließlich sollte es in einer freiheitlichen Gesellschaft doch dem Einzelnen überlassen bleiben, wann und in welcher Form er sich mit der Vergangenheit beschäftigt – oder nicht?

Gewiss: Niemand sollte zum Gedenken gezwungen werden.

Auf der anderen Seite halte ich es für einen wichtigen Auftrag des Staates, Bürgerinnen und Bürger dazu zu ermuntern, sich mit den dunkelsten Kapiteln unserer jüngeren Geschichte zu befassen. …

….Gerade heute, wo Alt- und Neonazis wieder gröhlend durch die Straßen laufen, müssen wir dafür sorgen, dass Geschichte und Erinnerung in unserer Gesellschaft und speziell in unseren Schulen immer den Stellenwert haben, der sich aus unserer schwierigen Vergangenheit ergibt …
Und genau in diesem Sinne verstehe ich den Volkstrauertag:
als Einladung zum Nachdenken darüber, was die unzähligen
Kriegstoten und Gewaltopfer, derer wir an diesem Tag gedenken,
uns für die Jetztzeit lehren können.

BECKER – AUSGEZEICHNETER ARBEITGEBER UND HERSTELLER INNOVATIVER PRODUKTE.

Gebr. Becker GmbH
Hölker Feld 29-31
42279 Wuppertal
Telefon 0202 697 0
www.becker-international.com

BECKER

Nächstebrecker Dämmerschoppen

Alljährlich treffen sich viele hundert Nächstebreckerinnen und Nächstrbrecker zu einem gemütlichen, freundschaftlichen und fröhlichen Beisammensein im Nächstebrecker Bürgerpark.

Seit dem ersten Dämmerschoppen dabei:
Die Chorgemeinschaft Liederfreunde Wichlinghausen / MGV Bracken (Foto links)

DJ Marcel S. mit seiner tollen Musik und die Gesangsshow von Pascal Krieger begeisterten

Die vielen Helferinnen und Helfer wurden von Thomas Hüsemann koordiniert.
Wieder ein großartiger Erfolg.
Hier noch einige Eindrücke:

Der Nächstebrecker Dämmerschoppen 2019 wird bereits geplant!

Förderverein Freiwillige Feuerwehr e.V.

In einer Zeit, in der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe auf dem Rückmarsch sind, können wir auf eine gut besetzte und ausgerüstete Feuerwehr in Nächstebreck blicken. Im Wandel der Zeit sind auch Frauen in der Feuerwehr angekommen. Es wird jedoch immer schwerer, diese freiwillige Hilfsbereitschaft mit dem täglichen Alltag der 29 Aktiven in Einklang zu bringen. Deshalb möchte ich mich als Vorsitzender des Fördervereins bei allen Firmeninhabern herzlich bedanken, dass Sie unsere Helfer während ihrer Arbeitszeit freistellen, um jeden Bürger, der in Not ist, rund um die Uhr zu helfen – und das unentgeltlich.

Wir als Förderverein unterstützen die Freiwillige- und die Jugendfeuerwehr, weil die Stadtverwaltung als Träger des Brandschutzes aufgrund fehlender Mittel dazu leider nicht in der Lage ist. Deshalb unterstützen wir z.B. auch die Brandschutzerziehung mit notwendigen Lehrgängen sowie der dazugehörigen Kleidung und Ausrüstung, um die Kameradschaft bei gelegentlichen Freizeittouren aufrecht zu erhalten.

Der Förderverein lebt natürlich von Spenden von Firmen und aus Mitgliedsbeiträgen. Wenn Sie unsere ehrenamtlichen Helfer unterstützen möchten, sprechen Sie uns wegen einer Mitgliedschaft bitte an. Jeder Euro kann die Sicherheit unserer Bürger schützen, die im Notfall Ihnen und Ihren Familien selbst zugute kommen.

Für 2019 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, bleiben Sie gesund und fit
Es grüßt Sie freundlich Ihr Thomas Hüsemann

FEUERWEHR WUPPERTAL
Löschzug Nächstebreck

Liebe Nächstebreckerinnen und Nächstebrecker,

langsam neigt sich das ereignisreiche Jahr 2018 dem Ende, und es steht jetzt schon fest, das habe ich so noch nicht erlebt.

Diesen Satz haben mittlerweile alle Nächstebrecker Feuerwehrleute auf den Lippen gehabt. Das Einsatzreichste Jahr, mit unzähligen Arbeitsstunden, seit Bestehen des Löschzuges 22 hat sowohl von den Kameradinnen und Kameraden, wie auch von deren Familien so einiges abverlangt. Nach den üblichen Silvestereinsätzen, startete das Jahr 2018 schon im Januar mit dem Sturmtief Friederike, einem Orkan, der Kyrill in nichts Nachstand. Bereits zur Mittagszeit wurden die Freiwilligen Feuerwehrleute von ihren Arbeitsstellen abberufen und mussten bis in die späte Nacht hinein bei zahlreichen Sturmschäden helfen.

Weiter ging es mit dem Unwetter am 29.05. Hier hieß es in ganz Wuppertal „Land unter". Überflutete Straßen, Keller, Plätze und Garagen machten ein Erreichen der Einsatzstellen zuerst fast unmöglich. Trotz der Geländefähigkeit der Fahrzeuge, kamen diese bei einem Wasserstand von einem Meter auf den Straßen an ihre Grenzen. Wir waren mit allen Fahrzeugen im gesamten Stadtgebiet bis zum 31.05. im Einsatz.

Auch der Juni hielt einiges an Arbeit für die Feuerwehr bereit. Am späten Abend des 8. Juni wurde das Hilfeleistungslöschfahrzeug zur Besetzung der Feuerwache 2 der Berufsfeuerwehr in der Waldeckstrasse gerufen. Diese war auf Grund längerer Einsätze der Berufsfeu-

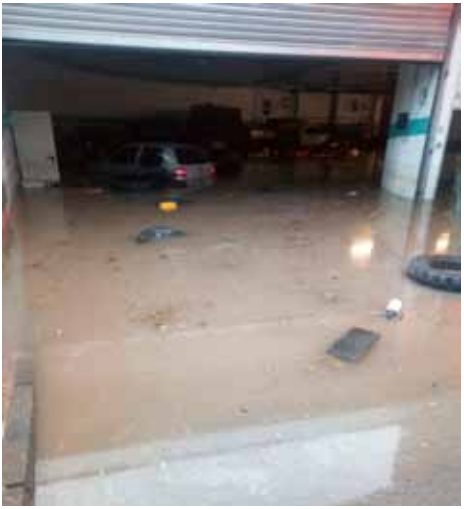
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Nächstebreck e.V.

Linderhauser Str. 58, 42279 Wuppertal
Vorsitzender: Thomas Hüsemann, stellv. Vors. Dr. Reinhold Rothstein

Vereinsziel: *Unterstützung und Mithilfe bei der Ausrüstung, Förderung der Jugendfeuerwehr des Löschzuges Nächstebreck der freiwilligen Feuerwehr*

Wenn Sie uns unterstützen möchten:
Stadtsparkasse Wuppertal,
IBAN: DE 98 330500 00 0000 2851 48

erwehr verweist. Lange blieben wir nicht dort. Gegen 23.30 Uhr wurde das Fahrzeug zur Gathe gerufen, hier brannte eine Unterverteilung im Erdgeschoss des Hauses. Durch geöffnete Brandschutztüren zog der Bandrauch durch das komplette Gebäude.
Hier wurden die eintreffenden 22er Kräfte sofort zur Menschenrettung eingeteilt. Der Einsatz dauerte bis in den Morgen des 9. Juni an. Zwei Wochen später ereignete sich eine Hausexplosion in der Lenneper Str. hier befanden sich die Kollegen des Löschzuges wieder lange Zeit in der Feu-



erwache Waldeckstrasse.
Gegen diese schrecklichen Ereignisse verlief der Juli mit der langen Trockenperiode eher harmlos. Hier wurde in der letzten Juliwoche das Grünflächenamt der Stadt Wuppertal unterstützt und die Grünflächen in Nächstebreck bewässert.

Trotz der zahlreichen Einsätze verlief das Leben in unserem Stadtteil Nächstebreck seinen normalen Ablauf.
Das Osterfeuer, oder das Feuerwehrfest waren auch in diesem Jahr gelungene Veranstaltungen. Die Nächstebrecker Wehrleute freuen sich immer, wenn das Hobby Feuerwehr präsentiert werden kann. Vielleicht kennen Sie ja auch jemanden, der gerne ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau wäre?

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Seite bei Facebook:
www.facebook.de/naechstebreck

Im Namen des Löschzuges Nächstebreck wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzlichst,
Ihr Ole Rupperath
(Löschzugführer)

Jugendfeuerwehr Nächstebreck

Die Jugendfeuerwehr Nächstebreck ist Teil der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal Löschzug Nächstebreck. Sie besteht derzeit aus 23 Jugendfeuerwehrlern im Alter zwischen 10 und 18 Jahren und einem siebenköpfigen Team aus der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr.

Was machen wir?

Neben den regelmäßigen feuerwehrtechnischen Diensten, wie z.B. Funken, technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung, stehen auf unserem Jahresplan weitere spannende und interessante Aktionen im Rahmen der Jugendarbeit.

Freizeitaktivitäten

Highlight in diesem Jahr war das Stadtjugendfeuerwehrzeltlager am Reppkotten mit vielen Jugendgruppen aus Wuppertal und der näheren Umgebung. Hier konnten die Jugendlichen mit Spiel und Spass ein aufregendes Wochenende mit Gleichgesinnten verbringen.

Weitere Tagesveranstaltungen gingen an die Kräwinkler Brücke zum Tretbootfahren, in die Kluterthöhle in Ennepetal auf eine Erlebnistour und zum Schwarzlichtminigolfen nach Wuppertal.

Sauberes Nächstebreck

Bereits seit vielen Jahren ein Bestandteil des Jahresplans ist die Aktion „Sauberes Nächstebreck". Gemeinsam mit vielen Nächstebreckern räumen wir ein Stück weit unseren Stadtteil an diesem Tag auf.

Jugendflammen

Feuerwehrtechnisch stellten unsere Jugendlichen auch in diesem Jahr Ihr Können bei den Abnahmen der Jugendflammen unter Beweis. Hierbei lösten Sie verschiedenste Aufgaben und erreichten alle Ihr gewünschtes Abzeichen: die Jugendflamme.

Allgemeine Sportveranstaltungen der Jugendfeuerwehr Wuppertal runden unser Jahresprogramm ab.

Interesse dabei zu sein?

Wir treffen uns jeden Samstag vor dem zweiten und vierten Sonntag von 14 bis 17 Uhr am Gerätehaus Nächstebreck.

Anmeldungen können gerne per Mail unter **naechstebreck@jf-wuppertal.de** erfolgen.

Für uns ist das ein Stück Heimat!

Der ehemalige Frischwasserspeicher gehört zur Geschichte unseres Stadtteils

Der 1895 errichtete Bau mit den vier Zinnen gehört zu dem bis vor zehn Jahren noch genutzten Frischwasserspeicher in Nächstebreck und sollte nach Willen der Nächstbrecker Bürger in die Denkmalschutzliste der Stadt Wuppertal aufgenommen werden.
Das Empfangsgebäude des Frischwasserspeichers ist in seiner Art und Bauweise einzigartig für den Wuppertaler Osten.
Das prächtige rote Ziegelgebäude an der Linderhauser Straße gegenüber der Wache der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Nächstebreck.
Über den Oberbürgermeister Mucke hat der Bürgerverein alle Fraktionen des Rates um Unterstützung gebeten. Ebenso haben wir die Wuppertalbewegung mit einbezogen.
Die CDU Fraktion aus Rat und BV meldete sich als erste und sie sagte bei einer Ortsbegehung Unterstützung zu.Ebenso Lutz Essrich, 2. Vorsitzender der Wuppertalbewegung.
Der gesamte Bereich zwischen Silberkuhle und Linderhauser Str. muß geplant werden. Es könnten beispielsweise Wohnungen mit besonderem Flair entstehen. Angesichts der Originalität des Gebäudes könnte ich mir auch gut eine Gastronomie darin vorstellbar.
Aber es geht uns zunächst mal darum, dass der ehemalige Frischwasserspeicher als Baudenkmal erhalten bleibt." In seinem Schreiben an das „Amt für Stadtentwicklung, Verkehr, Bauen, Umwelt Ressort 105.3, Denkmalschutz und Denkmalpflege" vom 18. Juli 2018 bittet der Bürgerverein Nächstebreck das Empfangsgebäude in die Denklmalliste aufzunehmen.

CDU Fraktion, angeführt von Michael Müller, und der Bezirksbürgermeisterin Christel Simon, Vorstandsmitglieder des Bürgervereins und ein Vertreter der Wuppertalbewegung informieren sich „Vor Ort".

Mit Schreiben vom 22.8.2018 unterstützt die Untere Denkmalbehörde der Stadt unser Anliegen:
…Die Untere Denkmalbehörde der Stadt Wuppertal greift Ihr Anliegen, o.g. Objekt einer Prüfung im Sinne des § 2 DSchG NRW zu unterziehen, mit großer Bereitschaft auf ….
...Eine positive Vorbewertung durch den Bürgerverein und die Fachbehörde Untere Denkmalbehörde sind dabei durchaus hilfreich, aber es entscheidet letztendlich die Fachgutachterstelle des Landschaftsverbandes Rheinland, Amt für Denkmalpflege im Rheinland…

Wir haben das Verfahren auf den Weg gebracht. Ein befürchteter Abriss des Gebäudes ist daducht wärend der Laufzeit des Verfahrens ausgeschlossen.

Kleingartenvereine in Nächstebreck

Unsere Kleingartenvereine leisten einen hohen Beitrag zur Landschaftspflege, zum Umweltschutz und zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Kleingärten gibt es schon sehr lange in unserer Stadt. 1892 wurde der Verein „Sonnenbad“, heute heißt er „Sonnenbad-Nüllerkopp“, gegründet.

Die meisten Vereine wurden aber nach dem 1. Weltkrieg und in der Zeit nach 1945 gegründet. Die schlechte Versorgungslage zwang die Wuppertaler dazu, durch Anbau von eigenem Obst und Gemüse, ihren Küchenzettel aufzubessern.

Kleingartenverein Beckacker – Am Eckstein
20 Gärten
Vorsitzender: Holger Debus, Tel. 0202 2532486

Kleingartenverein Mählersbeck – Schrubburg
11 Gärten
Vorsitzender: Klaus Richard, Mail: k.rich@hotmail.de

Kleingartenverein Mollenkotten – Eichenhofer Weg
42 Gärten
Vorsitzender: Vincenzo Orsogna Tel. 0176 66600651

Kleingartenverein Nächstebreck – Löherlen
32 Gärten
Vorsitzender: Bernd Witt, Tel. 0202 6989158

Kleingartenverein Beuler Bach
78 Gärten
Vorsitzender: Andreas Bieding, Tel. 0170 2309322

Heute sind 117 Kleingartenvereine mit insgesamt über 6.500 Kleingärten Mitglied des Stadtverbandes der Wuppertaler Gartenfreunde e.V., vier Kleingartenanlagen davon in unserem Stadtteil mit insgesamt 183 Gärten. Hinzu kommen mehrere „nichtorganisierte“ Kleingärten, wie beispielsweise in der Mählersbeck zwischen Freibad und Holz Schmidt.

Kleingarten-Idylle in unserem schönen Nächstebreck

Förderverein Gemeindesaal Hottenstein

Wir kümmern uns um den Erhalt des Gemeindesaals und die Vermietung

Seit 2011 gibt es uns nun schon. Es war ein weiter Weg, von einem über Jahrzehnte baulich vernachlässigten Gebäude wieder zu einem attraktiven und nachgefragten Gemeindesaal zu kommen, der einerseits der evangelischen Kirchengemeinde die Nutzung für die nächsten Jahre sichert, der aber anderseits durch eine aktive Vermietung genügend finanzielle Mittel erarbeitet, um eine Renovierung zu ermöglichen und den Erhalt zu sichern.

Wir vom Förderverein konnten in den letzten 8 Jahren durch harte und intensive Arbeit – gegen manche Widerstände – rd. 120.000 Euro erwirtschaften und investieren. Die Nächstebrecker Vereine und die vielen Mitglieder des Fördervereins haben uns mit ihrer Anmietung und finanziellen Unterstützung hierbei sehr geholfen.

Sicherlich gab es in diesen Jahren auch den einen oder anderen Mieter, der der Nachbarschaft und uns Ärger bereitete, die ihre Autos widerrechtlich parkten oder Lärm verursachten. Sie wissen ja, wie das ist: Manchmal schaut man den Menschen nur vor den Kopf. Ganz besonders freut es uns auch, dass nach jahrelangem hartnäckigen „Bohren" nun auch die Treppe zum Saal wieder begehbar ist. Die Kosten haben sich der Förderverein und die Kirche geteilt.

Wir möchten weiter machen. Wir möchten den Saal auch für die nächsten Generationen erhalten. Er ist ein Stück Mittel- und Anlaufpunkt für unseren Stadtteil, für die Konzerte unserer Chorgemeinschaft, den Jahresempfang des Bürgervereins, Veranstaltungen von Schule und freiw. Feuerwehr, den Basar des Fördervereins Kirche Hottenstein und vieles mehr. Wir müssen auch weiter fremdvermieten, um notwendige finanzielle Mittel für Unterhalt und Investitionen aufzubringen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich – sicher auch in Ihrer aller Namen – einmal bei Renate Kiekuth, unserer „Vermietungschefin" für ihren Einsatz bedanken.

Gemeinwohl geht vor Eigenwohl! Nach dieser Devise handeln die Menschen in Nächstebreck. Deshalb werden auch wir vom Förderverein uns weiter ehrenamtlich einbringen. Kirche, Schule, CVJM Haus und Gemeindesaal Hottenstein sind ein Stück Heimat.

News: Wir haben ab sofort einen leistungsstarken Beamer mit hoher Auflösung (1920x1200 Pixel (WUXGA)).
Aktuell sind alle Fenster im Saal getauscht. Auch haben wir an den großen Fenstern Lamellen angebracht. Damit wird der Saal noch attraktiver!

Es grüßt herzlich,
Ihr
Hermann J. Richter
Vorsitzender des Fördervereins Gemeindesaal Hottenstein

20 Jahre Schwarzbach-Galerie

Kunst in der Fabrik

Am 18. September 1998 wurde die Galerie im hinteren Fabrikgebäude Schwarzbach 174 mit Bildern des niederländischen Künstlers Antonie Klinkhamer, der zu der Zeit sein Atelier auch dort hatte, eröffnet.

Da der kleine „Schwarzbach" unter dem Gebäude herfließt und aufgrund des Straßennamens wurde die Galerie „Schwarzbach–Galerie" genannt.
Da Besucher und Künstler vom Ambiente ehemaliger Fabrikräume begeistert waren wurde die Ausstellungsfläche ständig erweitert.
Inzwischen stehen – sozusagen in den Berg hinein - 430 qm zur Verfügung, sodass Einzelkünstler und Gruppen große Ausstellungen durchführen können.
Über 250 Künstler aus dem In- und Ausland - von Valparaiso/Chile bis Jekatarinenburg / Russland und von Aberdeen/Schottland bis Südtirol haben inzwischen vielseitige Malerei, Grafik, Skulpturen und Installationen gezeigt.
Das zwanzigjährige Jubiläum wurde im September mit einem musikalischen Programm und einer Kunst-Tombola gefeiert.

Hotel-Restaurant

Neue Welt

Inhaber: Klaus Spiecker

Moderne Hotelzimmer mit WLAN und Frühstück.
Die richtige Adresse für Feierlichkeiten aller Art: Catering,Kegelbahn

Täglich frische Produkte aus der Region auf die Saison abgestimmt.

Hotel Restaurant Neue Welt
Neue Welt 1
42279 Wuppertal

Telefon: (0202) 66 05 30
Dienstag Ruhetag
Sonn- und feiertags ab 11:00 Uhr

www.hotel-neue-welt.de

Nächstebrecker Osterfeuer 2018

viele tausend Besucher,... über 40 Helferinnen und Helfer

Oberbürgermeister Andreas Mucke zündet mit unserem Vorsitzenden Hermann J. Richter auch 2018 das Osterfeuer gemeinsam mit vielen Kindern an.

Das Wetter spielte mit, alle machten mit: über 5.000 Besucher, darunter viele Eltern und Großeltern mit Kindern und Enkeln.
Über 40 Helferinnen und Helfer sorgten für das leibliche Wohl. Sie kamen aus den Vereinen: NTV, TSV Fortuna, freiw. Feuerwehr Nächstebreck, Dorfgemeinschaft Bracken, Chorgemeinschaft Liederfreunde/MGV Bracken, CVJM Hottenstein und unserem Bürgerverein Nächstebreck.

Helferfest 2018

Ohne Helferinnen und Helfer könnte unser Bürgerverein all die vielen Veranstaltungen gar nicht durchführen. Allein beim Nächstebrecker Osterfeuer helfen jeweils über 40 Personen mit. Bei unserem alljährlichen Dämmerschoppen sind es zehn bis fünfzehn Helferinnen und Helfer. Hinzu kommen die vielen einzelnen Helfer beim Jahresempfang, der Maiwanderung, der Jahresfahrt bis hin zur Aufstellung des Weihnachtsbaumes. Als kleines Dankeschön des Bürgervereins laden wir einmal im Jahr zu unserem *Helferfest* ein.

2018 fand es in den Räumen unserer freiwilligen Feuerwehr statt. Das gute und vertrauensvolle Miteinander aller Nächstebrecker Vereine macht z. B. das *Nächstebrecker Osterfeuer* erst möglich. Die Aktion *Sauberes Nächstebreck* findet seit Jahrzehnten gemeinsam mit der Grundschule Hottenstein, der Dorfgemeinschaft Bracken und der freiw. Feuerwehr statt.
Bei der jährlichen Gedenkstunde zum *Volkstrauertag* werden wir unterstützt von der freiw. Feuerwehr und der Chorgemeinschaft Liederfreunde / MGV Bracken.
Der von uns aufgestellte *Weihnachtsbaum* wird von Kindern und Eltern der Grundschule Hottenstein geschmückt.

Möchten Sie als Helfer/in aktiv werden, dann wenden Sie sich bitte an
Thomas Hüsemann, Tel. 0176 60033357
Wir freuen uns über jede zusätzliche Helferin, über jeden zusätzlichen Helfer, denn nur...

...Gemeinsam sind wir stark !

Nächstebrecker Turnverein

gegründet 1890

Hallo Nächstebreckerinnen und Nächstebrecker,

Auch dieses Jahr freut sich der Nächstebrecker Turnverein eine kurze Übersicht für das Jahr 2018 präsentieren zu dürfen. Unsere Turngruppen am Montag sind mit Licht und Schatten zu betrachten.
Die Gruppe von 5–6 Jahren ist äußerst gut besucht, jedoch lässt die Teilnahme für Kinder im Alter zwischen 7–14 Jahren stärker nach, sodass wir hierfür Nachwuchs suchen.
Unsere Geräteturngruppen am Freitag ab 7 Jahren sind gut besucht, wir würden uns aber dennoch über personelle Verstärkung freuen.

Über fehlende Nichtschwimmer lässt sich überhaupt nicht klagen. Auch unsere derzeitige Warteliste ist gut gefüllt.
Im Schwimmerbereich ergibt sich das Problem, dass wir im Gartenhallenbad Langerfeld nur eine Schwimmbahn haben, aber eine weitere benötigt werden würde. Demzufolge tummeln sich momentan ca. 12 Schwimmer auf einer Bahn, sodass dort die Kapazität ausgeschöpft ist.

Um jedoch die Qualität des Unterrichts zu steigern haben wir eine feste Gruppenzuordnung sowie eine maximale Teilnehmerzahl eingeführt.
Unsere Kurse im Erwachsenenbereich wie Aerobic, Rückenschonende Gymnastik, Turnen der Älteren sowie Pilates laufen kontinuierlich und zufriedenstellend.
Hingegen mussten wir die Badminton- Abteilung mangels Teilnehmer aktuell auf Eis legen. Dafür suchen wir dringend Verstärkung.

Ebenfalls möchten wir unser Sportangebot erweitern und haben deswegen auch eine Meinungsumfrage durchgeführt. Aktuell befinden wir uns in der Planung, jedoch erschweren keine frei bestimmbaren Hallenzeiten und das Einstellen von Übungsleitern die Umsetzung.

Somit bleibt uns nur noch zum Abschluss zu sagen: Haltet Augen und Ohren auf und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Der Vorstand

Nähere Infos gibt es auch unter
www.ntv-1890.de

Dorfgemeinschaft Bracken e.V.

Hallo Nächstebreck,

die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren, denn in diesem Jahr feiern wir wieder ein Dorffest. Anträge werden gestellt und Lieferanten bestellt.

Am 06. und 07.Juli 2019 möchten wir mit euch, liebe Nächstebrecker, feiern. Da die Dorfgemeinschaft Bracken sich um das Gelände rund um den alten Bahnhof kümmert, mussten wir im vergangenem Jahr leider vermehrt Schäden durch Vandalismus beseitigen.

Da die alte Wartehalle von der jungen Generation gerne als Party- Location genutzt wird, ist es traurig zu beobachten, dass nach erhöhtem Alkoholgenuss, Wände beschmiert oder Bretter der Halle losgetreten werden. Schlimm ist auch, dass das Leergut zurückgelassen wird, obwohl es einen Mülleimer und auch Glascontainer in der unmittelbaren Nähe der Wartehalle gibt. Deshalb unsere Bitte:

Feiern und Spaß haben ist das Eine, zerstören und Vermüllen das Andere.Sollte sich die Situation in der Zukunft nicht ändern, sehen wir uns gezwungen eine Party in der Wartehalle durch den Ruf der Polizei zu beenden.

Das möchte keiner! Darum achtet auf Euer Umfeld, denn das macht unser Leben in Nächstebreck so lebenswert. Deshalb beteiligen wir uns auch seit mehr als zwei Jahrzehnte an der Aktion „Sauberes Nächstebreck"und anderen Gemeinschaftsveranstaltungen.

So, das musste ich auf diesem Weg einmal loswerden, für ein sauberes und intaktes Nächstebreck.

Damit wir uns auch wirklich sehen, nun ab zum Terminkalender und den 06. und 07.Juli 2019 eintragen. Das ist das Wochenende an dem wir in schöner Atmosphäre mit Euch unser Dorffest im Bracken feiern wollen. Dorfgemeinschaft Bracken e.V.

Jörg Schmitz

Jahresfahrt des Bürgervereins 2018

Bei Kaffee und Kuchen hoch über dem Sorpesee

Die Schiffsfahrt über den Sorpesee

Verschnaufpause in der Sonne

Bei herrlichen Wetter schmeckte auch ein kühles Bier

Das gemeinsame Abendessen im Jagdhaus „Im Kühl" bei Iserlohn mit anschließender großen Tombola

Schon jetzt laden wir Sie alle zur September - Jahresfahrt 2019 ein!
Anmeldungen bitte in der Fortuna Apotheke!

Fortuna-Apotheke

Apothekerin Pia Luce

Fachapothekerin für Offizin-Pharmazie und Hausapotheke

Wittener Straße 8
Wuppertal-Nächstebreck
Tel. 66 09 22 Fax 64 81 788

E-Mail: info@fortunaapo.de
www.fortunaapo.de

kostenloser Lieferservice

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit.

kostenlose Kundenparkplätze:
Einfahrt zwischen Wittener Str. 2 und 4

Mittwoch, 20. Februar 2019	***Jahreshauptversammlung*** Referent: Oberbürgermeister Andreas Mucke 19.30 Uhr Gaststätte Neue Welt
Samstag, 30. März 2019	***Sauberes Nächstebreck*** gemeinsam mit der Grundschule Hottenstein, Dorfgemeinschaft Bracken und der freiw. Feuerwehr Nächstebreck 10 Uhr Bahnhof Bracken/GS Hottenstein
Samstag, 20. April 2019	***Nächstebrecker Osterfeuer*** gemeinsam mit allen Vereinen Ab 17 Uhr Bahnhof Bracken
Mittwoch, 1. Mai 2019	***Nächstebrecker Maiwanderung*** für die ganze Familie Treffpunkt 14 Uhr Bürgerpark Nächstebreck

resprogramm 2019

Freitag, 17. Mai 2019	***Jahresempfang*** mit Verleihung des goldenen Nächstebreck Wappens 19 Uhr Gemeindesaal Hottenstein
Freitag, 28. Juni 2019	***Nächstebrecker Dämmerschoppen*** mit DJ Marcel, Chorgemeinschaft , ab 18 Uhr Bürgerpark
Mittwoch, 25. September 2019	***Nächstebrecker Jahresfahrt*** Abfahrt 13 Uhr Bürgerpark Kostenbeitrag für Fahrt und evtl. Eintritt 25 € Anmeldung bitte in der Fortuna Apotheke
Samstag, 12. Oktober 2019	***Brandschutztraining*** 09:30 - 12:30 Uhr in den Räumen der freiw. Feuerwehr Nächstebreck
Sonntag, 17. November 2019	***Gedenkstunde zum Volkstrauertag*** gemeinsam mit der BV Oberbarmen 11:15 Ehrenmal Junkerbeck
Freitag, 29. November 2019	***Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaums*** gemeinsam mit Kindern, Eltern und Lehrkräften der GS Hottenstein, ab 15 Uhr Wittener Str.
Samstag, 7. Dezember 2019	***Weihnachtmarktbesuch*** Abfahrt 13 Uhr Bürgerpark Kostenbeitrag für Fahrt und evtl. Eintritt 25 € Anmeldung bitte in der Fortuna Apotheke

MENDE
DACHDECKERBETRIEB

Klaus Mende
Dachdecker- und
Klempnermeister

42279 Wuppertal
Linderhauser Straße 110
Tel. (0202) 66 58 20
Fax (0202) 64 02 91

E-mail: dachdeckerei@mende-gmbh.com
Internet: www.mende-gmbh.com

AUSFÜHRUNG VON DACH- UND FASSADENARBEITEN BAUKLEMPNEREI · ISOLIERUNGEN

Unsere evangelische Kirche Hottenstein

Rückblick 2018

Im Jahr 2018 jährte sich die Fusion der beiden Gemeinden Nächstebreck und Wichlinghausen zum fünfzehnten Mal. Im Laufe dieser Zeit sind beide Gemeinden zusammengewachsen und haben sich verändert. Veränderung leitete auch das Jahr 2018 ein, denn mit dem Jahreswechsel änderte sich der Name der Frauenhilfe Hottenstein, die seit 2018 zum Frauenkreis Hottenstein wurde. Doch die Akteure blieben trotz Änderung ihrem Stil treu. So bieten sie nicht nur regelmäßig Ausflüge für alle an oder laden zu interessanten Vorträgen, sondern bereiteten auch den Weltgebetstag der Frauen am 2. März vor.

Am 4. Januar starb der lange Jahre im Dienst der Gemeinde stehende Hausmeisterassistent Rainer Engels, der seit 2015 im Pfarrhaus auf dem Hottenstein wohnte.

Rainer Engels verkörperte auf freundliche und bescheidene Art in wunderbarer Weise das Evangelium.

Am 19. Januar beerdigten wir ihn auf dem Friedhof in Bracken.

Im Mai passierte etwas Neues in der Gemeinde. Pfarrer Bangert ging für drei Monate in Elternzeit und wurde in dieser Zeit von seiner Frau vertreten. Gleichzeitig begrüßten wir seit Februar mit Laura Kadur eine neue Vikarin in unserer Gemeinde, die regelmäßig am Hottenstein auf der Kanzel stand. Auch die Bildung und Kultur war 2018 ein Anliegen auf dem Hottenstein. Vor einem interessierten Publikum wurde über die Industrialisierung Nächstebrecks referiert und dabei deren Bedeutung für die Kirchengemeinde Nächstebreck hervorgehoben.

Am 30. Juni fand das diesjährige Chorkonzert des Gemeindechors in der Hottensteiner Kirche statt, in dessen Rahmen langjährige Mitsänger geehrt wurden. Was uns besonders gefreut hat, war die Eröffnung der Treppe zum Gemeindesaal Hottenstein, die am 31. August wieder begehbar wurde. Die Bauarbeiten an der Hottensteiner Kirche aber verzögerten sich zu unserem Bedauern.

Vorschau auf 2019

2019 freuen wir uns daher darauf, dass an

der Hottensteiner Kirche dringend benötigte Arbeiten durchgeführt werden können, auch wenn dadurch die Gemeindearbeit am Hottenstein beeinträchtigt wird. Doch wir sind guten Mutes, dass etwa die Kinderkirche und JAM, unsere Reihen am Hottenstein 2019, wie auch 2018, stattfinden können. Nachdem 2018 eine eigene Konfirmandengruppe am Hottenstein konfirmiert wurde, ist für 2019 eine große Gruppe Konfirmanden aus Nächstebreck und Wichlinghausen entstanden, die in Wichlinghausen betreut wird.
Darüber hinaus gestalten wir auch in diesem Jahr mehrere große und besondere Gottesdienste am Hottenstein.
Goldkonfirmation, Open-Air–Gottesdienst zum Ferienende und Erntedankfest werden auch 2019 wieder viele Interessierte zum Hottenstein locken.
Zudem kommen 2019 zwei große Jubiläen auf uns zu. Nicht nur wird unsere Hottensteiner Kirche 140 Jahre alt, auch die Gründung der Gemeinde Wichlinghausen jährt sich zum 275. Mal.
Passend dazu werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden, etwa der Adventsmarkt im Dezember 2019, eine Wanderung zur Kirche nach Schwelm und vieles andere mehr.

So können wir Gott, unseren Herrn loben und preisen, dass er uns solange behütet hat und weiter behüten wird. Die Jahreslosung für 2019 steht in Psalm 34,15 und lautet:

„Suche Frieden und jage ihm nach.“ Neben der politischen Größe, die dieses Wort in unserer Gegenwart gerade hat, ist es auch ein Aufruf Gottes an uns alle. Sich für den Frieden einzusetzen, ihn zu halten, aber auch für sich selbst Frieden zu finden, sind Themen die wir in der Kirche berühren.
Herzlich Willkommen!

Dirk Bangert und Heiko Schnickmann

Praxis für Kinesiologie
BIRGIT ANDERSCH

In die Balance mit Kinesiologie
„Kinesiologie ist eine ganzheitliche Methode, die sowohl auf der körperlichen Ebene, als auch auf der emotionalen und geistig-mentalen Ebene arbeitet.“ Sie ermöglicht es, Stress abzubauen und für mehr Wohlbefinden und Entspannung zu sorgen. Die Kinesiologie hat das Ziel, mit den unterschiedlichsten Techniken, ganz individuell auf den Klienten abgestimmt, wieder „Bewegung“ in festgefahrene Denk- und Verhaltensmuster, Emotionen und Glaubenssysteme zu bringen. „Als beratende Kinesiologin sehe ich meine Arbeit als Ergänzung zur ganzheitlichen Gesundheitsmethode.“

Lebensberatende Kinesiologin
Mitglied im Europäischen Verband für Kinesiologie e.V.
www.kinesiologie-andersch.de

Birgit Andersch
Hannoverstr. 6 42279 Wuppertal
Telefon: 0202–644502

Beispiele unserer übrigen Arbeit in Nächstebreck

Ein Nächstebrecker Juwel: unser Freibad Mählersbeck. Es ist „in die Jahre“ gekommen und muss dringend saniert werden.
Es gab in der Stadt Bestrebungen, dieses letzte Freibad in städtischer Regie zu schließen. Wir konnten uns erfolgreich dagegen wehren und fanden Unterstützung in der Politik.

…aber wir bleiben wachsam, damit auch zukünftige Generationen noch ihren Spaß im Freibad haben.

Die beiden Sportvereine TSV Fortuna Wuppertal und der Nächstebrecker Turnverein erhielten vom Bürgerverein eine Spende von jeweils 500 Euro für die Kinder und Jugendarbeit.

1. Spatenstich der Arbeitsgemeinschaft Nächstebrecker Vereine im Juni 1979

von rechts nach links: Willi Oppermann, Raimund Salzberg, Karl Hornmann, Siegfried Weidemann, Hermann J. Richter, Achim Bohle, Siegfried Hüsemann, Karl Welker, Werner Flasdieck, Hans Steinbrinck, Günter Weber, R. P. Cronauge.

Ein großartiges Kunstwerk muss auch gepflegt werden. Vorstandsmitglieder des Bürgervereins versehen die Steele mit einem frischen Schutzanstrich.

Aus dem Reinerlös des Osterfeuers 2018 konnten zwei große Laternen angeschafft und montiert werden.

Während der Bauarbeiten an der unteren Wittener Straße haben wir ein Hinweisschild für unsere Einzelhändler aufgestellt.

Der Blumenbrunnen wird alljährlich von unserem Mitglied Volker Berg – Blumen Berg – neu bepflanzt und gepflegt.

WIDDER APOTHEKE

Dr. Jürgen Sievers

Wittener Str. 20
42277 Wuppertal
Telefon: 0202 -64 51 84
E-Mail: info@widder-apotheke.com

Montag - Freitag:
8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag
8.30 bis 14.00 Uhr

Online-Shop unter **www.widder-apotheke.com**

Chorgemeinschaft Liederfreunde Wichlinghausen / MGV Bracken

Seit 5 Jahren sind wir nun schon zusammen. Aus dem Quartettverein Liederfreunde Wichlinghausen 1926 und dem Männer -Gesang-Verein Bracken 1906 entstand eine neue Chorgemeinschaft.
Hierdurch konnte für beide Chöre die zukünftige Existenz gesichert werden. Ein richtiger Schritt, zur richtigen Zeit!

Das abgelaufene Jahr 2018 war für uns wieder außerordentlich erfolgreich. Es begann für uns im März mit dem Frühlingsfest im Gemeindesaal Hottenstein – der uns hoffentlich noch lange erhalten bleibt.
Dieses Fest war ein großer Erfolg, vor allem weil eine junge Volkstanzgruppe das Programm bereichert hatte, die bei den Besuchern große Begeisterung hervorrief. Sie mußten mehrere Zugaben geben.

Die jungen Tänzerinnen und Tänzer waren im Alter von 7 jahren bis 16 Jahren.
Der Name der der Gruppe lautet IFIZ e.V.
Die Kinder sind russischer Abstammung.

Zur Tradition ist unser Singen beim jährlichen Dämmerschoppen des Bürgervereins Nächstebreck geworden. Seit dem ersten Dämmerschoppen 2003 sind wir dabei.

Ebenso wichtig ist für uns unsere Mitwirkung bei der Gedenkstunde zum Volkstrauertag am Ehrenmal in der Junkersbeck. Im Laufe des Jahres hatten wir vielfältige Auftritte u.a. in den Altenheimen Stollenstraße und Hölkesöde. Es berührt uns immer sehr, wie wir den älteren Bewohnern dort eine Freude bereiten können. Gleiches gilt für unser Singen beim VDK im

„Ich singe nicht, weil ich glücklich bin –ich bin glücklich, weil ich singe“

Wuppertaler Hof. Eine sehr erfolgreiche Stimmbildungstour führte uns Ende Oktober nach Hembergen ins Münsterland.
Unser Chor hat momentan 33 Aktive Sänger und 55 Fördermitglieder. Die Proben sind immer Donnerstag um 17.45 Uhr im Vereinslokal „Orfeas“ Löhrerlen 41.
Wir suchen aber immer noch Männer, die Spass am Gesang haben – Kommen Sie doch einfach mal Donnerstags zu unserer Probe!

Unsere nächsten Auftritte:

12.01.2019
Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
09.03.2019
Frühlingsfest im Gemeindesaal Hottenstein
28.06.2019
Nächstebrecker Dämmerschoppen
02.11.2019
Herbstkonzert im Gemeindesaal Hottenstein
17.11.2019
Volkstrauertag

Es grüßen ganz herzlich,
Ihre

Walter Porbatnik & Lothar Sondern

orthopädie schuhtechnik

Orthopädie-Schuhtechnik
Friesicke

Wittener Straße 34
42277 Wuppertal
Telefon 0202 / 64 03 86

Öffnungszeiten:
9.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Einlagen aller Art nach Maß
- Fachfußpflege
- Fußdruckpunkt-Massage

Neu
Fußdruckpunkt-Massage
20,– Euro

Zulassung für alle Kassen

Fachfußpflege
Termine nach Voranmeldung und Hausbesuche

Axel Spiller
Kfz. Meister

Gebrauchtwagen An- und Verkauf · Reparaturen aller Art

Telefon (0202) 64 80 463
(0202) 25 70 709
Telefax (0202) 25 70 710

Löhrerlen 104
42279 Wuppertal

46 unvergessliche Jahre Tennis im Nächstebrecker TV 1971 – 2017

Auf einer Jahreshauptversammlung des Nächstebrecker Turnvereins im Frühjahr 1971 wurde die Gründung einer Tennisabteilung im NTV beschlossen. Die Gründungsmitglieder waren seinerzeit Hans Heyer, Rolf Hans, Hans-Werner Haarhaus, Monika und Jürgen Figge. Anfangs hatten wir die Plätze stundenweise von der Stadt Wuppertal gemietet und mussten uns diese mit dem ASV und der Tennisabteilung vom SV Fortuna teilen. Der ASV hatte schon bald eigene Plätze und 1979 weihte derTSV Fortuna auf Haarhausen seine Anlage ein.

Nun konnten wir die Anlage komplett alleine nutzen und beantragten im Jahr 1980 die Aufnahme in den Deutschen Tennisbund. Jetzt konnten wir auch Meisterschaftsspiele, sogenannte Medenspiele austragen. Zuerst hatten wir nur eine Herrenmannschaft, mit der wir auch einen Aufstieg feiern konnten. Ein Clubhaus gab es bei uns nicht, die Bewirtung fand auf einem Tapeziertisch statt, der seitlich am Spielfeldrand stand, bestückt mit Kaffee, Kuchen und anderen Getränken. Sollte es einmal regnen, so musste dieser Tisch in den Vorbau der Turnhalle getragen werden. Nach Spielende hatten wir die Möglichkeit in der Turnhalle zu duschen und uns umzuziehen. Da wahrscheinlich viele von euch die Turnhalle in ihrem alten Zustand noch kennen, kann man sich sicherlich vorstellen welche Gesichter manche Mannschaften zogen die aus Tennisclubs wie SV Bayer, Blau-Weiss Elberfeld, Weiss-Blau Bemberg etc. kamen. Bewirtet wurden unsere Gäste damals in unserem Vereinsheim an der Wittener Str. (von der Familie Frielinghaus angemietet). Wir haben auch ohne Clubhaus schöne und vergnügte Stunden auf unseren Plätzen erlebt und allen Gästen hat es immer gut gefallen, besonders wegen der guten Bewirtung.

Am 10. Januar 1994 konnten wir die Plätze für 25 Jahre von der Stadt Wuppertal anmieten aber wir hatten immer noch kein Clubhaus.

Dann im Jahr 1995 durften wir mit Geneh-

Ihr zuverlässiger Partner im Bergischen

Begonnen mit Pferd und Wagen, heute mit modernem Fuhrpark, stehen wir unseren Kunden stets mit Rat und Tat zur Seite.

Für jeden die Lösung parat!

Einfach unkompliziert entsorgen!

Oberste-Hedtbleck GmbH

containerdienst-wuppertal.de

Container und Schrott seit 1946

Kohlenstr. 39
42389 Wuppertal

Tel.: +49 (0) 202 / 60 34 80
Fax: +49 (0) 202 / 26 01 90 86
mail: info@containerdienst-wuppertal.de

migung der Stadt ein Stück Parkplatz vor der Turnhalle pflastern lassen, weil das Tennismitglied Robert Riethbrock uns über seine Firma einen sogenannten Wohncontainer besorgen konnte. Der Hauptverein gab uns das Geld und von einem weiteren Tennismitglied, der einen Tieflader besorgen konnte wurde unser künftiges „Clubhaus" zur Hannoverstrasse auf den Parkplatz vor die Turnhalle gebracht.

Es gab aber auch noch einen 3.Tennisplatz mit Tartan belegt, den die Stadt stundenweise vermietete.

Dieser Platz war aber mittlerweise dermaßen defekt, daß man niemanden mehr darauf spielen lassen konnte. Die Stadt bot uns an, ohne Mehrkosten, diesen Platz zu übernehmen und wir schlugen natürlich zu, denn jetzt hatten wir endlich die Gelegenheit, unser kleines gemütliches „Clubhaus" herzurichten.

Durch Vermittlung der Firma Mende wurde unser Wohncontainer dann von einer Kranfirma auf den 3. Platz befördert, wo dann mit der Verschönerung begonnen werden konnte. In Eigenleistung wurde eine große Terrasse gebaut, die teilweise seitlich überdacht wurde, es wurde ein Wasseranschluss sowie ein Stromanschluss zum Container gelegt. Wir hatten jetzt auch eine Damenmannschaft, die auch Meisterschaftsspiele machte. Beide Mannschaften – sowohl Damen als auch Herren – freuten sich, dass man zur Bewirtung der Gäste nicht mehr die Pätze verlassen musste.

Inzwischen gab es auch Tennis-Training für Kinder und Jugendliche, trainiert und betreut von eigenen Medenspielern, was sehr eifrig angenommen wurde. Zum Abschluss der Saison durften die Kinder untereinander zeigen, was sie gelernt hatten und sie wurden mit einem Pokal belohnt.

Bedingt durch die Nachmittags-Unterrichtsstunden der Schulen wurde die Nachfrage immer weniger, sodass es vor einigen Jahren eingestellt werden musste.

Es wurde viel gespielt und auch gefeiert beim Tennis. Wir hatten 22 tolle *Egon-Mende-Gedächtnisturniere*, wir haben Meisterschaften der Damen und Herren ausgespielt, am 1. Mai jeden Jahres wurde unser Saison-Eröffnungsturnier gespielt, alle immer mit reger Beteiligung. Einmal hatten wir sogar einen italienischen Abend, ausgerichtet von einer unserer Spielerinnen, der bis spät in die Nacht andauerte.

Die Altherrenmannschaft des Fußballclubs Fortuna spielte seit 2006 jedes Jahr auf unserer Anlage ein Mixed-Turnier. Die Plätze, die inzwischen schon über 40 Jahre alt waren, wurden, obwohl wir regelmäßig eine Frühjahrsinstandsetzung in Auftrag gaben, nicht besser, im Gegenteil, sie verschlechterten sich immer mehr, Gepachtet hatten wir sie bis Ende 2019.

Dann erfuhren wir vom Sport-und Bäderamt Wuppertal, daß geplant war, auf diesen Plätzen eine Kita zu errichten und man lud uns zu einem Gespräch ein und fragte, ob wir auch bereit wären, ein Jahr früher die Plätze zu verlassen.

In Anbetracht dessen, dass wir bei diesen desolaten Plätzen keine Medenspiele mehr austragen konnten, haben wir schweren Herzens zugesagt und der Kündigung Ende 2017 zugestimmt.

Wir haben nochmal am 3. Oktober 2017 ein wunderschönes Abschiedsturnier gemacht mit reger Beteiligung und dann kam das große Aufräumen.

Unser kleines „Clubhaus" ging an eine gemeinnützige Einrichtung in Gevelsberg und wurde im Juni 2018 abgeholt.

Aber ganz aus den Augen werden wir uns nicht verlieren. Für November 2018 wurde schon eine Zusammenkunft vereinbart, wozu sich auch schon viele angemeldet haben.

Monika Figge

GASTRONOMIE

Getränke Doeden ist einer der ersten Ansprechpartner für die Gastronomie in der Region von Essen bis Solingen/Remscheid und Hagen bis Düsseldorf. Wir beliefern über 400 Gastronomiepartner – vom Gartenverein über die Systemgastronomie bis zum Großhotel.

UNSERE KOMPETENZEN:

- **FUNDIERTE BERATUNG**
- **ZIELGERICHTETE PLANUNG**
- **ZUVERLÄSSIGE BELIEFERUNG**

Zur Sicherung Ihres Marktvorteils agieren wir mit einem hohen Maß an Flexibilität und Innovation! Eine partnerschaftlich orientierte Zusammenarbeit und individuelle, gewinnbringende Konzepte stehen dabei für uns im Fokus.

Sprechen Sie uns an - wir beraten Sie gern!

GROSSHANDEL

Getränke Doeden - zuverlässig, kompetent und partnerschaftlich für den gemeinsamen Erfolg.

1. Ausgefeilte Logistik, ein leistungsfähiger Fuhrpark und moderne EDV
2. Tiefes und breites Sortiment mit interessanten Spezialitäten
3. Lieferung schnell und zuverlässig in der Region von Hagen bis Düsseldorf sowie Essen bis Solingen/Remscheid
4. Individuelle Vertriebskonzepte
5. Top geschulte und hoch motivierte Mitarbeiter

GETRÄNKE DOEDEN

Im Hölken 13 a | 42279 Wuppertal | T 0202 / 94 69 38 - 0 | F 0202 | 94 69 38 - 69 | info@getraenke-doeden.de

www.getraenke-doeden.de

früh Kölsch | VELTINS Pilsener | Grevensteiner G.&A. Veltins | ERDINGER Weißbier

Ärzte und Apotheken in unserer Nähe

Allgemeinmediziner / Hausärzte

Dr. med. Andreas Abeln / Andre H. Altermann
Wittener Str. 20 • Tel. 64 48 00

Dr. med. Ekkard Daume
Mercklinghausstr. 15
Tel. 64 51 53

Sabine Mauruschat / Stefan J. Weilbrenner / Dr. med. Elisabeth Zieger-Akin
Liegnitzer Str. 9
Tel. 66 24 30

Dr. medic. (RO) Edith Plati
Kreuzstr. 47 • Tel. 52 63 63

Dr. med. Felicitas Sander / Jens Sander
Wittener Str. 4 • Tel. 64 60 46

Dr. med. Wolfgang Schnutenhaus
Gennebrecker Str. 87
Tel. 28 19 300

Dr. med Marianne Toader
Wittener Str. 90 • Tel. 66 05 81

Dr. med. Matthias Voß / Petra Voß
Landheim 49 • Tel. 52 30 15

Augenärzte

Elvira Hübner
Alte Str. 2 • Tel. 66 46 66

Christian-Victor Petrescu
Spitzenstr. 1 • Tel. 60 05 20

Frauenärzte

Timur Inci
Wichlinghauser Str. 112
Tel. 66 46 29

Dr. med. Nicola Storck
Wittener Str. 20 • Tel. 66 36 16

Hals-Nasen-Ohrenärzte

Wieslaw Frankowski
Langerfelder Str. 101
Tel. 60 10 62

Dr. med. (RUS) Lada Litvinov
Heckinghauser Str. 181 • Tel. 62 58 77

Hautärzte

Dr. med. Dr. pharm. Blasius Denes
Berliner Str. 139 • Tel. 66 10 11

Alexander Erbes
Wichlinghauser Str. 110
Tel. 64 55 43

Artur Jungkind
Berliner Str. 113 • Tel. 64 81 616

Kinderärzte

Dr. med. Afshin Karimi / Dr. med. Jennifer Grävinghoff
Beckacker Schulstr. 20
Tel. 66 70 21

Detlef Richter / Dr. med. Susanne Vierkant
Berliner Str. 175 • Tel. 66 07 83

Neurologen/Psychiater

Dr. med. Christoph Jentgens
Westkotter Str. 116
Tel. 50 66 12

Dr. med. Ewa Szachewicz-Kreitlein
Am Diek 89 • Tel. 66 69 66

Orthopäden/Unfallchirurgen

Dr. med. Thomas Scheidt
Alte Str. 2 • Tel. 66 62 05

Dr. med. Volker Schmitt
Westkotter Str. 173
Tel. 97 46 260

Zahnärzte

Dres. med. dent. Mario und Ligia Damaschin
Hügelstr. 9 • Tel. 66 20 55

Dr. med. dent. Hans Roger Kolwes
Schwarzbach 150
Tel. 66 00 37

Tierärzte

Anita Fehre
Am Diek 24 • Tel. 66 44 54

Tierärztliche Praxis Wuppertal UG
Hölker Feld 2 • Tel. 66 02 85

Apotheken in unserer Nähe

Fortuna-Apotheke
Apothekerin Pia Luce
Wittener Str. 8
Tel. 66 09 22

Widder-Apotheke
Dr. Jürgen Sievers
Wittener Str. 20
Tel. 64 51 84

Wichtige Telefonnummern

Ärztlicher Notdienst 116117

(Jeden Werktag von 20 – 7 Uhr, Mittwoch ab 14 Uhr, Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr durchgehend)

Zahnärztlicher Notdienst 0180/5 98 67 00

Apotheken Notdienst-Hotline 0800 / 0 02 28 33

(kostenfreier Anruf aus dem deutschen Festnetz)
Mobil/SMS „apo“ (69 ct./Min. bzw. SMS) 2 28 33
Internet: www.apothekennotdienst-nrw.de

Tierärztlicher Notdienst	7 99 94 90
Informationszentrum für Vergiftungsfälle	0228/1 92 40
Blutspendezentrum Wuppertal	2 81 39 80

Feuer	112
Überfall	110
Polizei	284-0
Feuerwehr/Krankentransporte	19-222

Krankenhäuser

Helios Klinikum Barmen Barmen	Heusnerstr. 40 **Tel. 8 96-0**	
St. Petrus Krankenhaus Barmen	Carnaper Str. 48 **Tel. 2 99-0**	
St. Anna-Klinik Elberfeld	Vogelsangstr. 106 **Tel. 2 99-38 10**	
Helios Klinikum Wuppertal Elberfeld	Arrenberger Str. 20/54 **Tel. 8 96-9**	
Agaplesion Bethesda Krankenhaus Elberfeld	Hainstr. 35 **Tel. 2 90-0**	
Krankenhaus St. Josef Zentrum für Orthopädie und Rheumatologie Elberfeld	Bergstr. 6-12 **Tel. 4 85-0**	

Telefonseelsorge
0800 / 1 11 01 11

Kinderschutzbund
75 53 64

Kinder- und Jugendtelefon
0800 / 1 11 03 33

Frauenhaus
71 14 26

Beratung für Drogenprobleme e.V.
45 38 29

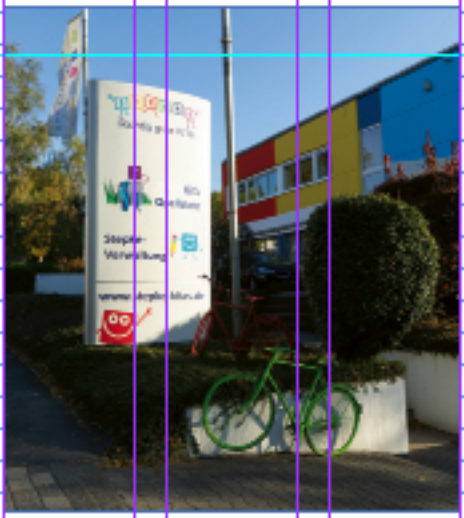
Aids-Hilfe
45 00 03

Pflegeberatung der Stadt Wuppertal
2 52 22 25

Umweltschutztelefon
56 36 789

Stepke-KiTas mit Verwaltung in Wuppertal

Stepke ist ein gemeinnütziger Träger von Kindertagesstätten mit einem einheitlichen Konzept, welches sich flexibel den jeweiligen lokalen Gegebenheiten anpasst.
Seit September 2017 hat das Regionalbüro für Nordrhein-Westfalen seinen Sitz in der Wittener Straße, um einer expansionsbedingt steigenden Mitarbeiterzahl mit einem größeren Verwaltungsgebäude gerecht werden zu können.
Als Betreiber von Kindertagesstätten versteht Stepke sich als Dienstleister für Unternehmen, Familien und deren Kinder und nimmt dabei einen Bildungsauftrag für Kinder im Alter von 6 Wochen bis zum Eintritt in die Grundschule wahr.
Das Erfolgskonzept dahinter beruht auf den Miterbeitern, die für den hohen Qualitätsstandard des pädagogischen Konzeptes stehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Förderung von Bilingualität, Waldpädagogik und dem Angebot von täglich frischem Essen.
Jeder Standort verfügt über einen eigenen Koch, der das Frühstück, Mittagessen und



Nachmittagssnacks zubereitet. Kleinst- und Allergiekinder erhalten hier besondere Aufmerksamkeit.
Intensive Bewegung durch zusätzliche Waldtage sowie Projektwochen im Wald, bilden ebenfalls einen festen Bestandteil des Konzeptes. Dazu gehört auch das Schwimmen. Stepke begleitet Kinder bis zum Seepferdchen-Abzeichen vor Schuleintritt.
Alle Stepke-KiTas verfügen über ein besonderes Raumkonzept und eine hervorragende technische Ausstattung. Ein weiteres, innovatives Angebot bilden die „Mobilen KiTas". Stepke schickt seine KiTas „on Tour" – zum Beispiel zu Flüchtlingsunterkünften, ganz unkompliziert dort vor Ort wo Bedarf besteht. So können nicht nur Kinder in den Einrichtungen eine gute Betreuung erfahren. Im Raum Wuppertal ist Stepke aktuell in Nächstebreck, Langerfeld, Barmen und Vohwinkel mit vier Standorten vertreten. Weitere Standorte sind in Planung. Nähere Informationen bietet die umfangreiche Webseite www.stepke-kitas.de.

Elektrotechnik Rollenbeck

Beleuchtungsanlage • Elektro - Anlagen aller Art
Sprechanlagen • Kabelanschlüsse
Sicherheitstechnik • Videoüberwachung
Netzwerktechnik • Mobile - Stromversorgung

Wittener Straße 34a 42277 Wuppertal
Fon + 49. (0) 202. 64 30 11 info@elektro-rollenbeck.de

Mein Platz am Kaminfeuer
für mich gemacht!

Kachelofen & Kaminstudio
RIESENBERG OHG

Wittensteinstraße 163-165 | Wuppertal
0202 81081 | www.kamine-riesenberg.de

Eine Bitte:
Die Inserenten haben uns das Erscheinen des Nächstebrecker Jahrbuches durch den Bürgerverein erst ermöglicht. Bitte berücksichtigen Sie diese bitte beim Einkauf oder der Auftragsvergabe besonders.

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von 17.00–19.00 Uhr
Samstag von 10.00–13.00 Uhr

Alle Produkte direkt vom Erzeuger.

Schröer´s Hofladen

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- *und vieles mehr*

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schroeers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de

Nächstebrecker Maiwanderung

Zwischenstopp mit Kaffee und
Berliner Ballen und etwas trinkbarem.

Vom Treffpunkt „Fertighausausstellung“ ging es über den Wanderweg „rund um Wuppertal durch Wiesen und Felder zum Bahnhof Schee.
Von dort ein Stück über die Nord-

Fleißige Hände sorgten für eine gute Verpflegung mit Kaffee, Kuchen, Würstchen und anderen Köstlichkeiten.

Einige Akteure ruhten sich aus und ließen es sich schmecken

bahntrasse, vorbei am Restaurant Vesper durch den „Großen Siepen" rauf nach Mollenkotten. Weiter dann runter über den Nächstebrecker Busch zu unserem Bahnhof Bracken.

Schon jetzt laden wir zur Maiwanderung 2019 herzlich ein.

1.Mai, 14 Uhr Treffpunkt Bürgerpark

Oskar Strecker GmbH

- Abflussreinigung
- Kanalreinigung
- Hochdruckspülung
- Kanalinspektion
- Video-Rohr-Diagnose
- Dichtheitsprüfung
- Absaugarbeiten
- Rohrortung

Notdienst
24
Stunden
☎ 0202 60 62 63

Kirchengemeinde Langerfeld / Förderverein Mittagstisch Samoastraße und Hausaufgabenhilfe-Treff

Haus für Alle – denn das gehört hier zusammen…

Das Jahr 2018, das ja noch nicht zu Ende ist, war von manchen Personalwechseln geprägt, hatte dadurch auch Höhepunkte und Abschiedsfeste, besonders im September. Denn zum 1. September verließ uns nach 16 Jahren engagierten Dienstes Diakon Uwe Müller, der mit Pfr. Schimanowski im Einklang mit dem Presbyterium das sog. Haus für Alle aufgebaut und dadurch sein Wirkungsfeld von der Kinder- und Jugendarbeit auf die Erwachsenenarbeit ausgedehnt hat. Der Kleidertreff „Reißverschluss" zum Beispiel verbunden mit dem sog. Raum für alle im Gemeindezentrum der Beckacker Kirche bietet Begegnungsmöglichkeiten, Bildungselemente, Beratungsangebote und vieles mehr. Das Café Pause bietet montags und donnerstags ein leckeres reichhaltiges Frühstück ab 9.30 Uhr und mittwochs Nachmittag ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen für geringe Spenden.
Auch der Kleidertreff erfreut sich großer Beliebtheit. Wir bekommen manche Spende gut erhaltener Kleidung und haben viele Menschen im Quartier, die sich für Second-Hand-Ware interessieren und die gespendeten Kleider benötigen und brauchen.
In der Kinder- und Jugendarbeit besetzen wir die frei gewordene Stelle von Uwe Müller mit eigenen Kräften. Frau Anke Wecker übernimmt die Leitung der „Offenen Tür" und insgesamt der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde, Frau Jolante Regner hat ihr Engagement und ihre Stundenteile ausgebaut. Wir benötigen möglichst viele Sponsoren und Spenden, um die tollen Hausaufgabentreff mit einem warmen reichhaltigen Mittagessen für „unsere" Kinder finanziell auszustatten. Da beklagen wir übrigens den Tod des ehemaligen Schulleiters der Grundschule Klaus-Dieter Landgrebe, der mit Pfr. Schimanowski 2003 den Mittagstisch aufgebaut hat, der im Sommer diesen Jahres leider verstorben ist.
Zum 1. September 2018 hat uns auch Diakonin Sabine Noack verlassen, die für Seniorenarbeit und Besuche sich in unserer Kirchengemeinde sehr eingebracht hat, um eine Krankenhausseelsorgestelle in Essen übernehmen zu können. Inhaltlich für uns auch ein herber Verlust, den wir mit eigenen Kräften zu kompensieren versuchen. So gerieten die Sonntage 2.9. und 9.9.2018 zu sehr gut besuchten Abschiedsfesten.
Aber die Arbeit geht weiter. Bei aller Zäsur: die jetzigen Mitarbeiter*innen rücken zusammen und arbeiten mit Herzblut an den und mit den Menschen, die hier auf dem Beckacker wohnen. „In jedem Abschied wohnt ein neuer Anfang" – war durchaus ein hintergründiges Leitbild.

Für die Kirchengemeinde Langerfeld Bezirk Nord und die angesprochenen Vereine,
Pfr. Johannes Schimanowski MA

Wir Nächstebrecker im Signal Iduna Park in Dortmund, dem BVB Stadion

Neben unserer traditionellen Jahresfahrt, die ja immer im September statt findet, starteten wir am 16. Juni mit ca. 50 Personen in das Dortmuinder BVB Stadion, den Signal Iduna Park.

Wir wurden in Bereiche geführt, die dem „normalen" Stadion Besucher während eines Spiels nicht zugänglich sind. Dazu zählten die Mannschaftskabinen, der Spieler Tunnel, die VIP Bereiche, aber auch der Bus Tunnel in dem die Mannschaften ankommen. Es wurde uns erzählt, das die Gast Vereine zur ihrer Mannschaftskabine 13 Stufen runter gehen müssen, während die Dortmunder Mannschaft nur 12 Stufen haben.
Die 13. Stufe soll der gegnerischen Mannschaft „Pech" beim Spiel bringen. Die 4 Säulen des Stadions sind 60 m in die Erde eingelassen. Sie halten komplett das freitragende Stadiondach.
Zum Schluss nahmen wir auf der Trainer- bzw. Spielerbank platz. Da konnten wir eine Sitzprobe machen,bevor wir in die Süd- Tribüne geführt wurden in der wir alle zusammen mit einer Klangprobe die Akustik des Stadions erleben durften – großartig!
Nächstes Ziel war der Phönixsee in Dortmund, bevor es dann zur Spielbank Hohen-syburg weiter ging. Im Rahmen einer Führung bekamen wir eine ausführliche Erklärung des Roulette Spiel's und durften auch „üben".

Ein schöner Abschluß eines erlebnisreichen Tages.
Mit vielen neuen Eindrückenmachten wir uns dann am frühen Abend auf den Weg zurück nach Nächstebreck.

Thomas Hüsemann
Klaus Rollenbeck

Fortuna Wuppertal

Hallo Nächstebreck!

Kaum zu glauben wie schnell so ein Jahr vergeht. Wie gehabt meldet sich die Kommandobrücke des TSV Fortuna Wuppertal und gibt eine Wasserstandsmeldung ab.

Glücklicherweise verfügt der TSV über sehr fähige Abteilungsleitungen, die damit auch den Gesamtverein glänzend vertreten. Einen schuldenfreien Verein zu führen war und ist eines unserer obersten Gebote. Dies ist uns bis zum heutigen Tage dank unserer treuen Sponsoren auch gelungen. Herausheben möchte ich dabei noch einmal Herrn Dirk Cleff, der mit seiner Unterstützung maßgeblich an der Umsetzung des Projektes Kunstrasen beteiligt war. Allen unseren Unterstützern gilt an dieser Stelle noch einmal mein herzlichster Dank. „Bleiben Sie uns gewogen!"

Somit ist unsere Fortuna äußerst seetauglich. Der Motor läuft, die Besatzung ist top motiviert, die Verpflegung ist erstklassig. Ein neuer Kapitän wird ab Februar die Segel setzen, denn die alten Kapitäne samt Chefstewardess gehen an Land.
„Niemals geht man so ganz …" heißt es doch so schön und genauso möchten wir es auch halten.

Nach der Ära Willi Oppermann standen Peter Schmitz als 1. Vorsitzender, Birgit Schmitz als Geschäftsführerin sowie André Knauf als 2. Vorsitzender dem TSV zwei Jahrzehnte vor. Beide Vorsitzenden kommen aus dem Fußball und haben sich über all die Jahre dem Breitensport verschrieben. Eine nicht immer ganz einfache Aufgabe und so hoffen wir sehr, dass wir mit unserer Art der Vereinsführung allen anderen Abteilungen (Aerobic, Badminton, Damen-Gymnastik, Tennis, Tischtennis, Turnen Mutter und Kind, Volleyball) unseres Vereins ebenso gerecht werden konnten wie der Sportart unseres Herzens.

Kaum zu glauben, aber wie schrieb ich doch eingangs: wie schnell doch die Zeit vergeht! Eine Zeit, die uns bei all den kleinen Problemchen des Sportlerlebens doch so viel Freude bereitet hat. Das es immer weiter geht ist keine neue Erkenntnis und so wünschen wir „Drei" unseren Nachfolgern ab Februar 2019 allzeit gutes Gelingen, um unser Traumschiff stets in ruhige Gewässer zu steuern.
Und so sagt ein letztes Mal:

Aloha vom Löhrerlen, Ihr und Euer André Knauf

ganz entspannt
mit neuen Möbeln neue Lebensqualität schaffen

Möbel von Welteke für alle Lebensbereiche.
Möbel für Wohnräume, Essräume, Küchen und Schlafräume.
Mit persönlichen Gesprächen für die richtigen Entscheidungen.
Welteke: Seit Generationen das verlässliche Möbelhaus
für die Nächstebrecker.

Gut, dass es dieses
richtig gute, private
Möbelhaus gibt.

Möbelhaus
WELTEKE

Wuppertal-Langerfeld, an der B7, 0202 2608633
www.welteke.de

Der CVJM Hottenstein gegründet 1856 hat ein bewegtes Jahr hinter sich.

Zum einen hat der Vorsitz gewechselt. Herr Offermann zieht sich nach 48 Jahren als Vorsitzender von der aktiven Vereinsarbeit langsam zurück. Wir bedanken uns hiermit noch einmal für die unermüdliche und geschätzte Arbeit. Ohne seinen Einsatz hätten wir beispielsweise das neue Vereinsgebäude auf dem Gelände der Kirche Hottenstein nicht realisieren können. Als Anerkennung für diese Arbeit wurde Herr Offermann einstimmig zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit ernannt.

Zum Anderen hat ein Einbruch im Sommer unsere Planungen und Aktionen unfreiwillig bestimmt. Wir sind froh, dass der Schaden zeitnah durch die Versicherung reguliert wurde und somit die Vereinsarbeit nicht lange ruhen musste. Um zukünftig Schaden zu vermeiden, werden alle Fenster vergittert.

Als Beispiel für die traditionelle Vereinsarbeit fanden in diesem Jahr auch wieder die beliebten Kickerturniere in unseren Räumen statt. Auch stellen wir weiterhin kostenlos unsere Räume der Schulbetreuung Grundschule Hottenstein zur Verfügung.

BILD / Logo?

Unsere diesjähriger Vereinsausflug führte uns in das Emsland. Unter anderem wurde die Meyer Werft in Papenburg besucht.

Wir wünschen unseren Vereinsmitgliedern, Nächstebreckern und allen uns Unterstützenden viel Gesundheit und auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Der neue Vorsitzende Uwe Matschulat

Wir über uns

1. Vorsitzender	Hermann J. Richter
2. Vorsitzender	Thomas Hüsemann
Schriftführer	Winfried Luce (verstorben)
Kassierer	Klaus Rollenbeck
Beisitzer:	Reinhold Rothstein,Gisela Hüsemann, Patrick Bätz, Marcel Scheiper, Sabrina Litim, Patric Mertins

E Mail:	buergerverein-naechstebreck@outlook.de
Internet:	bv.-n.de
Facebook:	Bürgerverein Nächstebreck
Vereinsanschrift:	Rohnberg 58, 42279 Wuppertal

Bankverbindung: Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN:DE02 3305 0000 0000 2826 08; SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

MITGLIEDS–ANTRAG

Gerade in Zeiten knapper öffentlicher Mittel,
sollten die Bürger ihre Interessen vertreten.
Wo geht das besser, als in unserem Bürgerverein?

☐ **JA**, **ich möchte Mitglied im Nächstebrecker Bürgerverein e.V.**
werden für
1 € pro Monat !

Name _____

Straße _____

PLZ Ort _____

geboren am _____

e-mail-Adresse _____

Konto-Nr. _____

IBAN : _____

bei Sparkasse oder Bank: _____

Hiermit erteile ich dem Nächstebrecker Bürgerverein
bis auf Widerruf die Einzugsermächtigung.

Mindestjahresbeitrag Einzelperson 12 €

Mein freiwilliger Beitrag _____ Euro

Datum _____

Unterschrift _____

Bürgerverein Nächstebreck e.V., Postanschrift Rohnberg 58, 42279 Wuppertal
Vorsitzender: Hermann J. Richter
Mail Adresse: buergerverein-naechstebreck@outlook.de
Vereinsregister: Amtsgericht Wuppertal VR 2694

Ein Blick in die Geschichte Nächstebrecks

Die Straßennamen in Nächstebreck erzählen viele Geschichten über die ehemaligen Bewohner unseres Stadtteils. Oftmals sind die Straßen nach ihnen benannt.

In dieser Ausgabe wollen wir uns einmal ein paar dieser Straßennamen anschauen.

Mählersbeck

In alten Dokumenten ist der Bach, der der Straße den Namen gab, nur als Beeck bekannt. Schon im Jahre 1361 findet sich die Beke in einem alten Dokument. Um das Jahr 1500 herum wird dieser Hof aufgeteilt. Und im 16. Jahrhundert ist die Familie Beckmann, die von ihm stammte, als Besitzer nicht mehr nachweißbar. Ihnen folgte eine Familie Vogt nach, doch auch sie blieb nicht lange. Endlich, ab 1645 wohnt dort die Familie Mähler, die dort Bleicherei betrieben. Mit Beginn des 19. Jahrhunderts befinden sich viele kleine Höfe auf dem ehemaligen Gut Beke, auch der letzte Bleicher an der Mählersbeck, Johann Caspar Bockmühl, der aus Barmen eingewandert war, geht dort seiner Arbeit nach. Die Mählers gibt es auch noch. Johann Peter Mähler hat den Hof 1792 übernommen.

Junkersbeck

Zuwanderung aus dem Bergischen gab es in Nächstebreck recht häufig. Die Grenzregion zwischen Mark und Berg machte es vielen Familien möglich sowohl im westfälischen als auch im rheinischen Raum zu leben und zu arbeiten. Ein besonders kurioses Beispiel bietet die Familie von Peter Erlenlötter, der einen alten Hof bewirtschafte. Dieser wird schon im Märkischen Schatzbuch von 1486 als Becke erwähnt. Danach kommt er als Oberster Beck immer wieder vor. Peter Erlenkötter heiratete 1690 die Haaner Adelige Louisa Elisabeth von Bawyr. Die Nächstebrecker machten aus ihrem Ehemann ganz schnell einen Junker, der dann auch in den Schwelmer Taufregister als solcher auftaucht. Seine Tochter heiratet einen Mann aus Hagen-Wehringhausen, der ganz passend den Namen Edelmann trug und dessen Nachkommen dort bis ins 19. Jahrhundert nachweisbar sind.

Schrubburg

Eine Burg in Nächstebreck? Nein, nur ein bisschen.
Die Familie Schrupp ist im 17. Jahrhundert nachweisbar. Ab 1659 finden sich ganze drei Mitglieder der Familie in den Beerdigungsverzeichnissen von Schwelm. Zwei der Mitglieder sind dort als pauperi bezeichnet, also als Arme. Können sich solche Menschen eine Burg leisten? Das kommt darauf an, was sich hinter dem Wort Burg verbirgt. Diese Burg ist wohl eine im 30jährigen Krieg entstandene Bauernburg aus Fachwerk, in die sich die Familie zurückziehen konnte, wenn die gegnerischen Soldaten kamen. Die Familie war vor dem Krieg daher wohl durchaus wohlhabend, hat aber im Zuge der wirtschaftlichen Einschränkungen dieses Krieges an Vermögen eingebüßt. Gehalten hat sich dieser Bau, außer im Namen selber, nicht.

Ecksteinloh

Anders als in den vorherigen Fällen ist beim Ecksteinloh der Hofesname ausschlaggebend für den Familiennamen gewesen. Schon 1310 findet sich dieser Hof unter dem Namen Lo in alten Akten. Dahinter verbirgt sich ein anderer Begriff für Wald. 150 Jahre später ist der Name Eckstein für den Hof belegt, was sich wohl auf die Topographie der Gegend bezieht, die erst abfällt und dann auf einen Höhenrücken zuläuft, für den man in anderen Dokumenten den Namen egge findet. Erst 1602 hat man beide Namen zu einem gemacht.
1502 ist der Besitzer des Hofes Dietrich von Wichlinghausen, der die Ortsbezeichnung in seinem Namen recht schnell ablegte und zum Eckstein wurde, so dass seine Nachfahren mit diesem Namen in Taufurkunden der Gemeinde Schwelm Ende des 16. Jahrhunderts auftauchen.

Heiko Schnickmann
Historiker - Germanist - Umweltwissenschaftler

Von der Handwerkskammer Düsseldorf öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Klempner - Handwerk

Thomas Sobireg
Dachdecker- und Klempnermeister

Thomas Sobireg
Dachdecker- und Klempnermeister

Wittener Straße 211
42279 Wuppertal

Telefon +49 - 0202 - 66 23 30
Telefax +49 - 0202 - 64 36 43

Mail: gutachter@sobireg.de

Volksschule Hottenstein

Von Schiefertafel und Griffel bis Laptop und Notebook

In der damaligen Volksschule – heute Grundschule – in Nächstebreck am Hottenstein begann 1944 nach einer schönen, unbedarften Vorschulzeit für mich der Ernst des Lebens.

Mit einer bunten Spitztüte, gefüllt mit Süßigkeiten, gingen wir die Wittener Straße hoch zur Schule. Mit uns kam die weinende Nachbarin Christel in Begleitung ihrer älteren Schwester Lore, die sie tröstete; ich war etwas unsicher, was uns erwartete. Wichtiger als die Tüte war mir mein Ranzen mit Schiefertafel Schwamm, Lappen und Griffelkasten. Später kamen Bleistifte, Schreibhefte, Anspitzer und Radiergummi. Auf der Tafel hatten wir Buchstaben und Zahlen geübt. Nach den Bleistiften kamen der Federhalter und das Tintenfass, gefolgt vom Tintenfüllfederhalter. Das Tintenfass war abgeschafft.

In den ersten vier Schuljahren hatte die Klasse ca. 50 Schüler, ich glaube 22 Mädchen und 28 Jungen. In der fünften Klasse waren wir noch ca. 40 – durch Abgänge zu weiterführenden Schulen.

Leider hatte ich Probleme mit den Lehrkräften – überwiegend weiblich. Wir nannten sie meistens „Oma", ich schätze ihr Alter heute zwischen 40 und 50. Ich konnte mit meinem Zeugnis in den ersten drei bis vier Jahren nicht glänzen.

Oma Lang gab gute Zensuren, wenn die Schüler Gemüse und Obst mitbrachten. Meine Familie wurde in der Nachkriegszeit selber nicht immer satt. Die Eltern fuhren mit der Bahn weite Strecken aufs Land, um gegen Gummiband, Hosenträger und selbstgenähte Schürzen Lebensmittel bei Bauern zu bekommen.

Eine weitere gute Chance für bessere Noten: man kaufte ein Bild von ihrem Mann, der Maler war. Oma Blasberg habe ich

auch nicht gut in Erinnerung: Ich und ein anderer hatten mit Steinen geworfen und Erika bekam einen an an den Kopf. Es tat uns sehr leid – aber die Strafe war hart. Wir mussten die Hände ausstrecken und Oma Blasberg schlug mit einem Riedstock auf die Finger. Ich konnte zwei Tage nicht schreiben.

Rektor Böhme zeichnete unter der Bewertung eines Aufsatzes oder einer Rechenarbeit mit einem großen B. Aus dem B malte ich einen schönen Osterhasen. Dafür machte mein Rücken mit seiner Faust Bekanntschaft. Hatte die Klasse sich gut benommen, spielte er zu unserer „Freude" ein Stück auf seiner Geige.

Direkt neben der Schule befindet sich heute unsere kleine Dorfkirche. Bei Pastor Dannert fand einmal in der Woche der evangelische Gottesdienst statt. Dort wurden die meisten konfirmiert. Ein Teil der Klasse gehörte je nach Wohnlage zum Beckacker – auch ich. Wir wurden von Pastor Drinhaus konfirmiert.

Nach dem Krieg lag Deutschland in Trümmern. Die Menschen hungerten. Die Amerikaner halfen die Not zu lindern und schickten über die Berliner Luftbrücke Lebensmittel. Wir Schüler bekamen Quäkerspeisen, Haferschleim, Grießmehlsuppe mit Rosinen, Erbsensuppe und manchmal Schokoriegel mit Erdnüsse.

Eine Anekdote aus dem realen Leben dieser Zeit: 1949 fehlte Heini fehlte mal wieder im Unterricht. Lehrer Figge schickte mich, ihn zu holen. Er war zu Hause und half seinem behinderten Vater (kriegsverletzt) einen Sack Kartoffeln die Treppe hinaufzutragen. Der Sack platzte und die Kartoffeln kullerten die Treppe hinunter. Ich half aufsammeln. Dafür bekamen wir von Heinis Vater eine Pfanne Bratkartoffeln. Wir kamen pünktlich zum Unterrichtsende in der Schule an. Herr Figge zeigte Verständnis. In den Herbstferien konnten wir bei Bauer Kötting im Bruch Kartoffeln auf seinem Feld auflesen. Der Lohn war eine Milchsuppe und Bratkartoffeln.

Ab dem fünften Schuljahr begann für mich ein neuer Lebensabschnitt mit dem neuen, jungen Lehrer Karl-Heinz Figge. Es begann für mich die Freude am Unterricht in allen Fächern, besonders in Deutsch, Rechnen, Erdkunde und Geschichte. Im Geschichtsunterricht stellten wir zum Beispiel einen Wandfries her, auf dem die wichtigen Jahreszahlen mit Fotos und Text geschrieben wurden. Der Unterricht bei Herrn Figge war lebendig, und er gab den Schülern Selbstbewusstsein. Ihm verdanke ich die bestandene Aufnahmeprüfung zum CDG. Im Rückblick hatten wir nach Ende des Zweiten Weltkrieges eine zufriedenstellende, aufbauende Schulzeit.

Reinhard Piesker

Städtische Tageseinrichtung für Kinder Hannoverstraße 38

Nächstebreck!

Zum ersten Mal stellt sich die städt. Tageseinrichtung für Kinder Hannoverstr. 38 im Jahrbuch des Bürgervereins Nächstebreck vor. Erlauben Sie mir zunächst einen kleinen geschichtlichen Rückblick.

Die Kindertageseinrichtung in der Hannoverstraße gibt es nun bereits seit 1960. In knapp zwei Jahren feiern wir somit unser 60-jähriges Bestehen. Das Haus ist als Kindertageseinrichtung (früher Kindertagesstätte) geplant, gebaut und durchgängig genutzt worden.
Wenn sie die Einrichtung nicht selbst als Kind oder Elternteil besucht haben, kennen viele Nächstebrecker Bürger das Haus vermutlich eher von der Rückansicht.
Der Sportplatz Löhrerlen liegt hinter unserem Außengelände und gehört zu den Begegnungstätten in Nächstebreck. Auch unsere kleine Fußballmannschaft, die „Gelben Teufel" nutzen den Platz fleißig zum Training.
Mit knapp 60 Jahren hat die Einrichtung eine bewegte Geschichte. Viele Generationen von Kindern haben das Haus mit Leben erfüllt. Pädagogische Sichtweisen haben sich stetig verändert und weiterentwickelt.

Seit mehreren Jahren beschäftigt uns das spannende Thema „Teilhaben" und „Beteiligtsein". Immer wieder sind wir auf der Suche nach Ideen, wie wir Kinder in Entscheidungsprozesse einbeziehen können. Immer wieder sind wir dann aber auch erstaunt, wenn selbst die Kleinsten diese Herausforderung mit Bravour meistern. Unsere Kinder entscheiden mit, welche Themen und Projekte aufgegriffen und wie diese ausgestaltet werden. Sie haben an vielen Stellen im Tages-und Wochenablauf die Möglichkeit, den eigenen Spiel-und Lernbedürfnissen nachzugehen und gleichzeitig erleben die Kinder das Aufgehobensein in einer Gemeinschaft.
Bei uns gibt es nicht nur einen gewählten Elternrat, sondern auch einen gewählten Kinderrat. Gemeinsam mit dem Team der Einrichtung hat es im bald ablaufenden Jahr 2018 mehrere gemeinsame Treffen gegeben. Direkt und unmittelbar planen Kinder, Eltern und Personal die nächsten pädagogischen Aktionen.
So haben wir im Sommer 2018 gemeinsam ein Projekt zum Thema „Bauernhof" geplant und durchgeführt. Entstanden ist ein toller Spiel-Bauernhof im Innenhof unseres Kindergartens (siehe Foto). Viele handwerklich begabte Eltern haben die Wünsche der Kinder mit Rat und Tat unterstützt.

Das nächste Projektthema ist bereits gefunden und die nächsten

Vorbereitungstreffen bereits geplant. Im Winter 2018 werden wir uns mit dem Thema „ Feuer + Flamme“ beschäftigen. Welches Thema würde besser in die Vorweihnachtszeit passen?
Einen guten Einstieg in das Thema bildet unser jährlich stattfindender St. Martins-Umzug. Die Nächstebrecker Bürger in unserer unmittelbaren Nachbarschaft kennen unseren Martins-Umzug gut. Wenige Tage vor dem Ereignis verteilen wir Flyer an die Nachbarn, die auf der Strecke wohnen und bitten sie darum, diesen Umzug mit einem Licht im Fenster zu begleiten. Seit Jahren werden es immer mehr Nachbarn, die sich an dieser Aktion beteiligen
und dies nicht nur mit einem Licht. So manche Hausgemeinschaft dekoriert das Haus von oben bis unten. Viele Nächstebrecker stehen an der Straße oder winken uns aus den Fenstern zu . Wie wir immer wieder hören, erwarten viele Nachbarn unseren Flyer mit Freude und auch Ungeduld. Auch auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich für die nachbarschaftliche Begleitung.
Im Jahr 2019 werden wir die Möglichkeiten zur Partizipation der Kinder weiter entwickeln und ausbauen. Hier gibt es noch zahlreiche Themenfelder, die die Kinder sich erobern können. Am Montag, dem 4. November 2019 ab 17.30 Uhr findet unser St. Martins-Umzug statt. Sollten Sie jemanden in unserer unmittelbaren Nachbarschaft kennen, an diesem Tag wäre ein Abendbesuch zu empfehlen . Wir würden uns freuen!!!

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen über die städt. Tageseinrichtung für Kinder Hannoverstr. 38 haben , finden Sie diese auf der Internet-Seite der Stadt Wuppertal.
Einen Besuch der Einrichtung können Sie unter der Telefonnummer 0202 663057 vereinbaren.

Herzliche Grüße,
Gitta Eichmann (Leiterin)

P.S. In diesem Jahr haben die Kinder fleißig die Gebärdensprache gelernt. So erklärt sich die Begrüßung am Anfang des Artikels!

Ihr Reifenpartner in Nächstebreck!

GOODYEAR
DUNLOP
HANKOOK
FULDA

REIFEN HERBECK
www.reifen-herbeck.de
Löhrerlen 98
42279 Wuppertal
Telefon: (0202) 64 10 20
Telefax: (0202) 66 40 36

Förderverein Hottenstein Kirche

Der Förderverein Hottenstein Kirche feiert 2019 sein 15-jähriges Bestehen.
Im März 2018 wurde ein neuer Vorstand gewählt und der bisherige, langjährige Vorstand in der Mitgliederversammlung verabschiedet und gewürdigt. Er hat wertvolle Arbeit geleistet.

Der neu gewählte Vorstand besteht aus:
Claudia Bieringer – Vorsitzende; Pfr. Dirk Bangert- stellv. Vorsitzender;
Barbara Wirtz- Kassiererin; Hans- Jürgen Schurrock - stellv. Kassierer:
Annemarie Kiss - Schriftführerin; Birgit Meinhardt - stellv. Schriftführerin

Anfang 2019 soll die geplante Renovierung des Kircheninnenraumes beginnen.
Der Förderverein übernimmt die nicht unerheblichen Kosten, damit zum diesjährigen 140. Jubiläum wieder alles frisch aussieht und sich die Besucher viele weitere Jahre erfreuen können.

Das Ziel des Fördervereins ist die Erhaltung unserer wunderschönen, denkmalgeschützen Nächstebrecker Kirche am Hottenstein und die Unterstützung der allgemeinen Gemeindearbeit.

Dieses Juwel in der Kirchengemeinde Wichlinghausen/ Nächstebreck ist es wert, dass wir uns engagieren.
Spenden oder tatkräftige Mitarbeit sind herzlich willkommen.

Claudia Bieringer
Förderverein Hottenstein Kirche
Grenzstr.30, 42279 Wuppertal
Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN: DE 3305 0000 0000 8915 15

Impressum

Herausgeber:	Bürgerverein Nächstebreck e.V., Rohnberg 58, 42279 Wuppertal
Redaktion:	Hermann J. Richter
Fotonachweis:	Bürgerverein Nächstebreck e.V.
Titelbildmontage:	Michael Mutzberg
Gesamtherstellung:	Bergische Blätter Verlags-Gesellschaft mbH, Postfach 131942, 42046 Wuppertal

Unsere Jahreshauptversammlung 2018

Die JHV, die im März eines jeden Jahres durchgeführt wird, ergibt für viele Mitglieder eine willkommene Gelegenheit, sich mit Freunden auszutauschen. So haben wir immer zwischen 70 und 100 Besucher. Es wird lebhaft diskutiert, es werden viele Anregungen gegeben.

Der Vorstand v.l.n.r.: Axel Reuber, Partick Bätz, Dr. Reinhold Rothstein, Macel Scheiper, Gisela Hüsemann, Klaus Rollenbeck, Sabrina Litim, Claudia Oberste-Ufer, Thomas Hüsemann, Hermann J. Richter, sowie Andreas Becker und Patric Mertins

Auszüge aus der Rede des Vorsitzenden:

...Es mach Spass und Freude für unsere Nächstebrecker Heimat zu arbeiten.
Hier halten alle zusammen, Vereine, Schule und Kirchen kooperieren miteinander, hier steht jeder für den Anderen ein.
Ein Einzelner kann wenig, viele können viel bewegen.
Gemeinsam sind wir stark!

Als besonderen Gast an diesem Abend konnte der Vorsitzende Herrn Andreas Feicht, den Vorstandsvorsitzenden der Wuppertaler Stadtwerke AG, zum Thema „Das Stadtwerk der Zukunft – digital – innovativ - flexibel" begrüßen.
Herr Feicht hat über die Möglichkeiten des IT Einsatzes zur besseren Versorgung der Wuppertaler Bürger mit Dienstleistungen der WSW, sowie der Abfrage des Bürgerwillens unter Zuhilfenahme des Internets gesprochen. Die Bürger Wuppertals sollen in den Mittelpunkt gestellt werden. Dabei ging es auch um Fragen des schnellen Internets und W-LAN in den Bussen. Hinsichtlich der Infrastruktur von Glasfaserkabeln nimmt Deutschland in Europa leider den drittletzten Platz ein. Hier besteht exorbitanter Nachholbedarf – so Andreas Feicht.
Weitere Themen war die Schaffung einer intelligenten Ladestruktur für Elektroautos, geknüpft an variable Tarife, sowie der Rufbus als preiswerte Alternative für Taxen.
Es schloss sich eine sehr lebhafte und lange Diskussion an.
Osterfeuer, Dämmerschoppen, Besichtigung des BVB Stadions, Jahresfahrt, sauberes Nächstebreck Aufstellen und schmücken des Weihnachtsbaumes durch die Kinder unserer Grundschule Hottenstein oder die Maiwanderung - all diese und mehr Veranstaltungen - konnten dank der Mitwirkung Vieler erfolgreich durchgeführt werden.

In Politik und Verwaltung werden wir gehört und haben viel Unterstützung. Der 50 : 50 Kompromiss Nächstebrecker Str., der Erhalt des Freibades Mählersbeck oder die Bestrebungen den ehemaligen Frischwasserspeicher unter Denkmalschutz zu stellen seien an dieser Stelle nur beispielhaft erwähnt.

Vereine in Nächstebreck

KG Ehrengarde Wuppertal
Vorsitzende Melanie Wüsten
Einern 64, 42279 Wuppertal
Tel. 0202 7731077

Kleingartenverein Nächstebreck
Vorsitzender Bernd Witt
Löhrerlen 80 B,
42279 Wuppertal
Tel. 0202 6989158

Bürgerverein Nächstebreck e.V.
1. Vorsitzender Hermann J. Richter
Rohnberg 58, 42279 Wuppertal
Tel. 0151 27503339

Chorgemeinschaft Liederfreunde Wichlinghausen / MGV Bracken
1. Vorsitzender Walter Porbadnik
Wittener Str. 73 A, 42279 Wuppertal
Tel. 0157 57050145

CVJM Hottenstein
1. Vorsitzender Uwe Matschulat
Wittener Str. 146 - 148, 42279 Wuppertal
Tel. 0202 645659

Dorfgemeinschaft Bracken e.V.
1. Vorsitzender Jörg Schmitz
Bracken 37, 42279 Wuppertal
Tel. 0172 2637466

Freiw. Feuerwehr, Löschzug Nächstebreck
1. Vorsitzender Ole Rupperath
Linderhauser Str. 58, 42279 Wuppertal
Tel. 0171 8695843

Grundschule Hottenstein
Leiterin Christiane Stein
Wittener Str. 144, 42279 Wuppertal
Tel. 0202 660311

Nächstebrecker Turnverein e.V.
Vorsitzender Tim Hanisch
Hannoverstr. 40, 42279 Wuppertal
Tel. 0202 664781

Schulverein Hottenstein
Vorsitzende Nina Cleff
Wittener Str. 144, 42279 Wuppertal
Tel. 0151 42487585

TSV Fortuna Wuppertal
Vorsitzender Peter Schmitz
Waldfrieden 39, 42369 Wuppertal
Tel. 0171 7537778

Förderverein Hottenstein Kirche e.V.
Vorsitzende: Claudia Bieringer
Wittener Str. 146 -148, 42279 Wuppertal
Tel. 0202 2642206

Förderverein Gemeindesaal Hottenstein
Vorsitzender Hermann J. Richter
Wittener Str. 146 - 148, 42279 Wupperal
Tel. 0151 27503339

Förderverein freiwillige Feuerwehr Nächstebreck e.V.
Vorsitzender Thomas Hüsemann, Linderhauser Str.58, 42279 Wuppertal
Tel. 0176 60033357